eimische Liere und t ber Ratur und ib Bur Die Sure gunt unmittelban erichtet. Aber al Barans maden, wie man fo foff ernt an der Name

ale Doftausichlicinis ng für Beschädigm altung die Direftion ach ben Begleitung bei einer Berpade fenlichen Anforderal Direttionen bei nlichft Entgegentom werden erjucht, & tbahngütern burch Grachtbriefe ber ftofe geahnbet merb ummer 42.

e. Die Berbreitung. di darauf gurudgal euchengesetes pot 1 Berbacht bes Auf er in vielen Gallen ierhalter und Bich pacifenden Schadige eiter mar, bag bie getroffenen ingewiesen worden.

14. April 1926 Der Magiftrat:

ir Alle

ind (18 ftart permitten, 742 Bilber. Der

nivielplan

ben pom 15. bis 15 as geschehen foll. es Saus ne oheme opanni

co haus gängerin e Wei-berg e Weinberg

d. Stadt Hochheim Amiliaies Organ

Etimeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Florestein Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Masienheimerstr. 25, Telefon 57.

Mageigen: toften die Gegespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Dienung, auswärts 15 Big., Reflamen die Gegespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politigedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Samstag, ben 17. April 1926

3. Jairgang

Neues vom Tage.

ne Abordnung der meritanischen Studienfommiffion, die bon bem n der Polizeibehote enfidenten der meritanischen Studientommission, die von dem r moiwendigen Got ernauber gette Bereinigung der meritanischen Sandelstammern, r woitvendigen Cott ernandes, geführt und bon bem megifanischen Geschöfistrager be-

Reichotangler Dr. Luther fowie bie Meichominifter Dr. Rulg bag bie gerroffen in Dr. Reinhold find in Münden eingefroffen.

3milden der Reichsregierung und Bertretern ber Regies dreiten. Berfones ingsparteien bes Reichstages haben Befprechungen ftatigefunden dreifen. Berfont und ber bie endguttige Saffung bes Rompromiffes in ber Fürsten-

en haftbar gemacht ? In 3weisenden ift eine Delegation ber Reichbregierung, ftebend aus je einem Bertreter bes Finanzministeriums, bes triegofisministeriums, bes Arbeitsmir. steriums und bes Ministriums in. Kripte nur einselligeinung fur die besetzten Gebiete gur Brufung ber Berhaltniffe t der inarländifchepfalgifden Grenge eingetroffen.

Bie ber "Temps" mitteile, wird bie beichloffene Erhöhung gen der Sindi Perjonen und Brachttarife auf ben frangofischen Gifenbahnen - Bie bie Organis in Rent in Bergert treten.

- Wie bie Cabasagening as Inc. houng meibet, wurde eine grenten für den Die ersammtung von Fratzisten burch Concerole du Rei gestört. Es 16. d. Mis vorm. in ju einem Handgemenge, bei dem mehrere Teilnehmer verleht iffe statt. Um gestatben, Rachbem die Manischanten sich entsernt hatten, sonnte e Berfammlung ju Enbe geführt werben.

Die "Tribena" melbet, bag bie ifalienifche Flotte nach ber Malta ermibern wirb.

Pluffolini ift ans Tripolis abgereift und wieder in Rom

Brafibent Coolidge leibet an einem leichten Untuehlfein. feine amiligen Berpflichtungen abgefagt.

Von Woche zu Woche.

Billen wir und die Berfindigung der Böller und Begiesensche midgen fann also nur gute Fruchte tragen. Die politischen andelsbeziehungen Sache der Ueberzeugung sein, aber rege alten wir uns also alle bran, dantit wir vorwärts gesangen. Die Aufwahren Brankladen wir und desten wir und desten ber Lebenductwendigten. Die Aufnahme Deurschlands in den Bollerbund und deffent forganiseinen ber folgen ber Ratefine foll in ben

Citorganifation, fowie die Berreilung ber Ratofipe foll in ben findet bei Philips Sachten Wochen bowie die Berreitung der Natssitze foll in den ihrestlasse 1867 nach ichten Ruben vorbereitet werden, und es sit die Aufgabe der viere nicht in Hochen beite Aufgaben in der bestiedigenden

in immer neue Schulden auf die Schultern zu faben, um den awes. Nan weiter zu führen, ift gleichfalls bedenflich, und es un baber eine Auseinandersehung barüber getroffen werben, an geschehen ber

Die viel erörierte Frage der Abfindung der ehemals Anford gierenden deutschen Furstensamilien foll nun ebensalls von Anford eicheregierung und Reichstag zum Abschluft gebracht werden. gaies a bandeli fich um die Annahme des Kompromisses.

Die Reise des ualienischen Difiators Blussolini nach gieles ihr unter großem Brunt ungestört verlaufen, dat aber ginfon istegenheit gehört, welche der Ministerprösident auch dei deser ginfon istegenheit gehölten dat, im Frankreich und England große uitreaung derborgerufen. Denn Mussolini dat das Mittelländiche Weter remilik unverhölle als Gigenstan den Rom und iche Meer Jemlich unvertüllt als Eigentum von Kom und fiellen rellamiert, und das post den Pranzolen und Englänern doch nicht. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge nun fier entwicklich werden. Mussolini ift schon 311 weit gegangen, da das er nun genfach ich von den fante. de bag er nun einfach fcweigen tonnte.

Taniend orfaufige Friedensberhandlungen angefnüpft worden, von gute Zinjen zu leib erden. Miles in allem wird es nicht to alati arben. Räheres Geschaft

Erflärungen aus Mostan.

Bu ben beuticheruffifchen Berhandlungen.

Wie antlich aus Mostan gemeldet wird, bat die Sowjet-regierung beschlossen, die deutsche, engrische, französische und italiemische Regierung dabon in Kenntnis zu sehen, daß das Angenkommissaria teinerlei Berbandlungen über einen Kind-versicherungsvertrag mit Deutschland sühre und daß die Sowjetregierung nur die Verhandlungen über Reutralitäts-pertrage gegegenstilleren begeschniste. vertrage weiterguführen beabstichtigt.

Wie berlautet, hat Tichiticherin bem ruffifchen Boifchafter in Berlin, Areftinfti, Die Antveifung erteilt, Die Berhandlungen mit der beutichen Reglerung nicht ju unterftreichen. In politifden Rreifen Mostans bezeichnet man bie "Times" Melbung wegen eines bentich-ruffifchen Rudverficherungevertrages als ein neuerliches Manover Chamberlains gegen Comjetruftand.

Die politifche Gefanbifcaft in Morfan bat anläglich ber "Times"-Melbung eine entipredende Anfrage an Tichtiderin gerichtet, ber nochmals Volen bon ben friedlichen Absichten ber Comjetregierung unterrichtet hat.

Das Edjo in Paris.

Die Parifer Preffe beschäftigt fich natürlich eifrig mit ben aus Berlin und London eingelaufenen Radyrichten über ben möglichen Abichlug eines beuifd-ruffifchen Freundschaftsvertrages, ber bas Abfommen von Rapallo ergangen foll.

Der "Tempe" ichreibt: Wenn man biefe Rachrichten im Lichte ber bon Tichtiderin jungft abgegebenen Erffarungen berrachtet, in benen ber ruffifche Boltstommiffar bie Boltit bon Locarno febr fcharf fritifiert und eine fantinentale Gruppe in Ausficht ftellte, beren Spine fich gegen England richten murbe, fo wird man natürlich überrascht burch bas Argument, bag Berlin und Mostan ein solches Abtonimen gegenwartig abschliefen wollen, ehr man jogar die abjointe Gemifibeit bat, bag infolge bes Gintritte Deutschlands in ben Billerbund ber Bertrag von Locarno in Araft gesett wird. Aber man mußte bemerten, bag bie bentiche Regierung höslich gebanbelt babe, indem fie Baris und London auf biplomatischem Wege berfianbigie. Deutschland fann Sicherheiten fuchen, wo es bies fur notig balt, um feine eigene Giderheit gu-gewährleiften, afferdings nur, wenn die besonderen Abmodjungen, die es ins Auge sagt, resilos erfüllt sind. Es mag für die Signatarmache von Locarno unangenehm sein, daß die Berliner Negierung so große Eile bat, sich mit der Sowjetregierung zu verständigen, aber nicht sonn verwundern, daß es von seinem Rechte in dem Moste Mannet macht ihre Rechte in dem Dage Gebrauch macht, in bem bie Abmachungen nicht ben Berpflichtungen abbruch tun, bie es gegenüber anberen Mach-

Das "Journal des Debats" sieht in der öftlichen Orientierung ein Zurückgreisen auf die Bismarcfiche Politif und schreibt, Bismarcf sei stels der Ansicht gewesen, daß ein Bruch mu Russand sur sein Land einer Ratastrophe gleichstommen wörde. Wilhelm II. sei von einem gewissen Zeitpunkt au dieser Bolitik des erfernen Kanziers nicht nieder gestogt, und viele Teutsche sähen darin die Ursache ihres Unglück, wid viele Teutsche sähen darin die Ursache ihres Unglück. Wan direck nicht vergessen, daß Tresemann von Bismarckschen Ihren birfe nicht vergessen, daß Tresemann von Bismarckschen Ihren erfüllt sei. An Frankreich sei es, acht zu geden, daß die Bolitik von Borarno nicht der Mandschrim sei, hinter dem ein Bismarckiches Programm verwirklicht voerde.

Sochfculreform.

Gin Inftitut für Beitungofunde.

Der Dauptausschuft bes Preugifiben Landtages beschäftigt fich augenblidlich mit bem Sanshalt ber Universitäten und Technisten Sochichulen. Der Berichterstatter stellte u. a. fest. doß auf ben Technischen Sochichulen auf eine Lehrfraft 41, auf ben Uniperfitaten 32 Studierende entjallen.

Kuftusminister Dr. Beder erlätte, die Glegensätze auf dem Kuftusminister Dr. Beder erlätte, die Glegensätze auf dem Gebiet des Schutwesens glichen sich langsam aus. Die Dochsichnlen wirden aus dem politischen Tageskamps emporgehoben. Preußen sei dem Reiche dantbar sür die Unterstützung der Beisse und der volssenichalt und der volssenichalten Organisationen. Die Nebersüllung der Technischen Dochschulervorm schreite sort. Der mit großer Gorge. Die Dochschulersorm schreite sort. Der Frank der neuen Hochschultung ber unweite bei den ber unweitelbar bevor.

Die Regierung werbe fich bann ber inneren Reform, nam-Die Regierung werde sich dann der inneren Resorm, nanisch der Reugestaltung der Studien zuwenden. Das Resormivert sei in voller Uebereinstummung mit den Sochschulen zustande gelositmen. Die Selbstverwaltung der Eindemenschaft bade sich angesichts der Ereignisse der letzten Zeit derrechtigte Kritist gesallen lassen müssen. Die Regierung drüfe gegenwartig die Frage einer stärkeren staatlichen Beaussichtigung der studentischen Kassenwaltungen. Zum Schlusse ook der indentischen Kassenverwaltungen. Jum Schliffe gab ber Minister seiner besonderen Freude darüber Ausdeuck, daß die Minister seiner besonderen Freude darüber Ausbruck, daß die Berhandlungen unter den großen Presseorganisationen über die Erichtung eines deutschen Anstitutes für Zeitungskunde nunmehr soweit gedieden seien, daß die Begründung der Deutschen nicht soweit gedieden seien, daß die Begründung der Deutschen Geschlichaft für Zeitungswissenschaft und der Ausban des an Geschlichaft für Zeitungswissenschaft und der Ausban des an der Universität Berlin bestehenden Seminars zu einem Institut für unmittelbar bedorstehend bezeichnet werden könne. Als Direktor des neuen Instituts sei der sehige Presseresent des Inneuministeriums. Dr. Modr, in Aussicht genommen.

Für die befehte Pfalz

Bum Befuch bes Reichstommiffars in Munden,

Die amtliche "Baberifche Staatsgritung" wibmet bem Befuche des Reichstommiffare fur bie bejepten Gebiete in Munchen Borte herzlichfter Jegruffung. Gie be-tont, bag diefer Beluch in Banern bor allem aber in ber Bfals mit lebhafter Befriedigung aufgenommen morben fei. Gein Befuch fei ein Beweis für bie guten Begiehungen Baherns zu dem Reichstommissariat in Koblenz, an desen Baherns zu dem Reichstommissariat in Koblenz, an desen erzotgversprechender Arbeitsmöglichteit Bavern ichen desenvergen besonderes Interesse baben musse, weit ein außerverdentlicher Teil seines Dobertsgebietes, die Pfalz am Abein, noch immer unter der Besehung schmachte, und auch nach bem zur Leit nach gestenden Rönnungsplage bes Bern nach bem jur Beit noch geltenben Rammungeplane bes Ber-failler Bertrages am langfien unter ber Laft ber fremben Ernppen gu leiben haben werbe. In amtlicher Mitteilung brudte fie bolle Uebereinftimmung über bie Mrt des Zusammenwirfens zwischen Reichskommisser und babe-rischer Staatsregierung in allen Besatungssragen aus. Das sei doppelt wertvoll, im Sindlick auf die Schwierigkeiten des Amies, das Gerr Langwerth v. Simmern zu verwalten des Es lei der Bunich der baveriichen pfälzischen Bevölferung, daß der Einfluß, den Babern auf das Reichstommissariat habe, durch den Bejuch des Reichstommassars in München bertieft werbe gum Rugen ber Pfals und bes gemein-famen beutichen Baterianbes.

Die Berbandlungen mit Abd el Rrim.

Der Berrreter eines Parifer Blattes hatte eine Unter-redung mit dem spanischen Ministerprösidenten Printo de Ribera, worin dieser auch auf die beborsichenden Friedens-verhandlungen mit Abd et Krim zu sprechen kam. General Primo erflarte dazu u. a.:

Wenn Albo el Arim will, fo tann er den Frieden haben. Man wird ihm feine Famisse und sein Bermögen beloffen und ihm eine bedeutende Bension aussehen. Es hängt nur von ihm ab, das anzunchmen. Ent er bas nicht, ben ift alles bereit, und in jechs Monaten wird es mit Abb ef Krim und bem Rifgebiet gu Ende fein.

1924 hat er es gewagt, von mir Kononen, Fingjeure und Munition zu fordern. Es ift möglich, daß er auch iept noch große Forderungen stellt. Dann werden wir ihn bernichten, Bul die Frage, welches besendere Regime man im Rijgebiet und bei den unterwartene Stontwen einentlichen gedente und bei den unterworsenen Stämmen einzusübren gedente, erflärte Primo de Rivera, das sei eine Frage, die noch zu regeln sei. Es könne aber sehr wohl möglich sein, das nan Die Autorität bes Gulians wiederherstelle und dann ein gemischtes Regime einführe mit einer von ben Frangosen und Spaniern gebildeten Eingeborenenpolizei.

politische Tagesschan.

ebemalige preußtiche Auliusminister Dr. Boelig sein fünfstigles Lebensjahr. Dr. Boelig, der der Deutschen Bollssiglies Lebensjahr. Dr. Boelig, der der Deutschen Bollsspartei angehört, übernahm im Jahre 1921 nach dem isztalbemofratischen Minister Sänisch das preußtiche Auliusminibemofratischen Minister Sänisch das preußtiche Auliusministerum und verwaltete es bis jum Januar 1925. Der Aussteinum und verwaltete es bis jum Januar 1925. Der Aussteinum und verwaltete es bis jum Januar 1925. Der Anstitutional der Bollschafte und der Kollingsweiens und die seinen Kamen trägt, sud sein eigenstes Werf. In seinem Amt fam serner die Resemanderschung von Staat und Kirche das Gesen über die Auseinanderschung von Staat und Kirche zustande. Seit Januar 1925 widmet sich Dr. Boelig den justande. Geit Januar 1925 widmei sich Dr. Boelig den fulturholitischen Aufgaben seiner Bartei. Geinem in zweiter Auflage erichienenen Buch über den Aufdau des deutschen Bildungswesens hat er jüngt die Schrift solgen lassen: "Der Character der höheren Schulen".

-- Ein Dementi böswilliger Auslandsmelbungen. In der ausländischen Presse ist in der letzten Zeit vielsach die Behauptung ausgetaucht, das die deutschen Schisse, der im Winser im sinnländischen Meerbusen einsvoren, Wassentransporte geführt batten. Sierju wird von guftandiger Berliner Stelle erflart, daß einwandfrei fesigestellt worden ift, das sein beutiches Schiff Wassen ober Munition gelaben batte; mir ein beutscher Dampfer batte zwei Tonnen Schwarzpulver für Jagdunmition an Bord, bas in Reval umgeladen wurde.

+ Tatlicher Angriff auf ben belgischen Augenminifter, Rach einer Melbung aus Bruffel ift Augenminifter Banber-belbe nach Schlug einer bon ben Rationaliften abgebaltenen Berjammlung, in ber bie Regierung und befonders Aufen-minifter Banbervelbe und Ministerprafibent Boullet bestig angegriffen wurden, von mehreren Teilnehmern beläftigt und bedroht worden. Boligei nunte einschreiten, um Augen-minifter Bauberbelbe ju befreien.

-- Befchieunigte Berhandlungen mit Sponien. Der spanische Augenminster Panguas erfarte im Ministerrat, Die wechselnbe Beurzeilung ber beutschen handels beziehungen in Deutschland, emstanden burch innerpolitische Renderungen, haben bieber eine Einigung über einen beutichbanischen Sandelsvertrag verbindert. Spenien habe baber im Interesse seiner Frugebandler die Bitte an Deutschland gerichtet, Die Berhandlungen moglichft ju beichteunigen.

Bur Sanssinsffener.

Bur Sausginsfteuer macht bie Sinduftrie- und Sanbels-Tammer Biesbaben auf Raditebenbes aufmertiam: Rachdem der Regierungsentwurf eines Gebaubeentichulbungs begm. Sausginsfteuergefepes im Landtog abgelehnt worden ift, fommt bis auf weiteres bas Bejet gur Menderung ber preugifden Struernotverordnung bom 27. Marg 1926 für die Erhebung ber Sauszinsfieuer in Breufen in Betracht. Danach beträgt bie Steuer 900 b. S. ber nach ben Borichriften bes Gefebes bom 14. Februar 1923 und feiner Abanberungen veranlogten vorläufigen Steuern bom Grund-bermogen. Bon bem Auftommen ber Sausginsfteuer finb bamatigfeit gu bermenben. Den Gemeinben (Gemeinbeberbanden) werben 1/10 bes Auftommens nach naberer Borichrift bes Breufifden Ausführungsgefetes sum Ringuguegleiche gur Dedung ber übrigen in Betracht tommenben Aufgaben überwiesen (Gemeindeanteil an der hauszinsfreuer), "las fliegen bem Lande gu.

Bichtig find insbesondere die Bestimmungen bes § 7a, ber die Riederichlagung und Stundung der Sauszinsstener wie solgt regelt: Der Finanzminister bat die Steuer, bern Einziehung nach Lage ber Sache unbillig ware, gang ober teilweife gu erloffen ober gu erftatten, fofern

bie Grunde für den Erlag ober bie Erftattung

in bem Steuergegenstand felbft liegen, fowie bie Steuer gu ftunden und niederzuschlogen, insoweit ihre Gingiehung eine undillige barte bedeutet. Inebefondere ift die Steuer ju frunden und niederzuschlagen:

1. bei Eigenwohnungen, falls die Eigentilmer wegen einer vorübergebenden ober dauernoen wirtschaftlichen Rotlage gur Bablung ber Steuer nicht in ber Lage ift;

2. bei Mietwohnungen, fofern Mieter Sozialrenmer, Meinrenmer, Kriegsbeschadigte, Kriegerbinterbliebene, Er-werbelose ober andere besonders bedürstige (nameatlich kinderreiche Familien) Personen find, welche die bolle gesepliche Miete nicht gobien fonnen;

3. bei gewerblich genutten Gebauden, beren Raume burch Betriebseinschränfungen, ungunftigen Geschäftsgang ober infolge ichlechter Gaifon gegenüber ber Berfriegszeit

erheblich geringer ausgenutt werben. Muf Antrog bes Steuerichulbnere ift bie Steuerichulb in

Sobe ber auf Die im Mietbefin befindlichen Raume entfallenden Steuern nieberguichlagen, wenn die Einziehung ber Forderung auf Erfan der Steuer gegen ben Befiger ber Raume bem Eigentumer nach Lage ber Cache nicht moglich ift ober mit Edmierigfeiten verbunden ift, die bem Eigenfilmer nach ben Umftanben nicht jugemutet werben fonnen, Die Steuer ift nieberguichlagen, wenn Mietraume ohne Berfcmiben bes Eigentumers leersteben. Der Beloftung ber Eigentümer burch laufende Geldverpflichtungen aus folden Dupothelen, die mit mehr als 25 Prozent aufgewertet worden find (Reftlaufgeibfe eberungen ulm.), ift burch Stundung und Rieberichlagung ben Steuerbeträgen im Berhaltnis gu ben Mehraufwendungen für Zinfen gegenüber ber 25prozenigen Aufwertung in vollem Umfange Rechnung gu tragen. Der Finangminifter tann die im Abf. I ihm guftebenden Befugniffe auf die nachgeordneten Behörden übertragen.

Die Frantjurier Meffe.

Im weiteren Berlauf ber Franffurter Frubjahremeffe hielt fich bas Geschäft in ben engen Grengen, bie ibm burch bie Zeitvertaltniffe gescht find. In ber Ternibranche sowie in Schub und Leber haben bie vorerit angelnüpften Berbindungen gu Geschäftsabichliffen geschirtt. Es banbelt fich babei freilen gumeift nur um fleinere Auftrage, ba die Ginfaufer nur ben bringendsten Bebarf für die nadifte Beit einbeden, somen fie eben die Lage überschauen fonnen. Binterauftrage, die früher bielfach bereits auf den Frühjahremeffen erieilt murben, blieben benn auch völlig aus. Es wurde nur fur ben Commer getauft. Das Gefciaft in ben übrigen Branchen liegt noch friller als bisher, überall wird große Burudhaltung geubt. Das Ausland ift als Bertaufer Diesmal faft gar nicht aufgetreten.

Der Oberftaatsanwalt als Angellagter.

Mus ber Amtatagigfeit Dr. Homug.

anwalt Dr. Asmug, bem eine unterfchiedliche Bebandlung ber | bortigen Reichebahndireftion Bebauptungen erhoben, in benen

Angeflagien ber Rechts- und Lintsbatteien vorgeworfen wird, begann mit ber Berlefung eines febr umfangreichen Aften-früdes, bas fich auf bie Berhanblungen ber Erwerbelofenrate und beren Rontrollausführungen mit Behörden und Arbeit-gebern bezieht, womit ber Beweis erbracht werden foll, bag Dieje Organe im Jahre 1923 jatjachlich anerkannt waren.

Es folgte bann bie Durchberatung von einigen ber gur Anflage ftebenden Jallen. Der erste betrifft ben fogialbemotra-tifden Redafteur Schütte in Freiburg, ber in einem Artifel bie Reichbwebr beleibigte. Der Divisionafommandeur, General Muller, erstattete Angeige. Dr. Abmuß lehnte ein Ginfchreiten ab. General Miller legte Beschwerde ein, D'e bom Generalstaatsauwalt Dr. Weber, bem jehigen Antla evertreter, alge-wiesen wurde. General Wüller beschwerbe sich beim Reingswehrminifter, der fich mit bem Juftigminifterium in Berbinbung febre, auf beffen Anordnung bann boch Anflage erhoben und der Rebaffenr zu einer Gelbstrafe vernrteilt wurde. Dr. Monnig gab biergu die gewerelle Erffarung ab, bag er alle Galle nach bestem Wiffen und Gewiffen bearbeitet babe, dag er feine Enticheidungen burdans für richtig halte und bag er fie beute genau fo wieber treffen wurde.

In dem zweiten Gall ift ber Glodner Jimmermann in Freiburg, ber am 1. Dai 1923, bem gesehlichen Feiertag in Sadifen, wie an einem Wochentag icon fruh um 6 Uhr lauten wollte, von brei Leuten bes Dai-Romitees baran gehindert und bebroht worben. Dr. Asmut ift in biefem Falle, in bem Bebrobung erblidt wirb, nicht eingeschritten.

Das Gericht ging bann gur Befprechung bes britten Galles über, in bem 30 Kommuniften eine Gafiwirtsfrau in Lengefelb

burch Bebrohung gegloungen

hatten, die Lichtleitung, die fie ihrem Schwiegersohn gespertt batte, wieber gu öffnen. Einige ber Rommuniften bezeichneten fich ale Misalieber bes Kontrollausschuffes. Dr. Asmuh hatte Das Berfahren gegen biefe Beute eingestellt.

Der Freiburger Banmenter Gopfert wurde von linksftebenben Berfonen, Die ibn fur einen hatenfreugler bielten, überfallen. Das Erminlungeverfahren murbe niebergeichlagen, worauf ber Banme fier bei ber Staatsanwalifchaft bes Cherlanbesgerichts Beschwegbe einlegte. Darauf erging Die Au-weisung an die Staatsantvalischaft in Freiburg, die Ermittung wieber aufzunehmen. Schlieflich wurden acht Bersonen

wegen Lanbfriebensbruches augetlagt.

Dr. Asmuß wird unn beschildigt, in dem ersten Ermitt-lungsversabren nicht genügende Nachserschungen augestellt zu baben. Nach Unsicht des Angellagten habe es sich bier nicht um Landfriedensbruch, fondern nur um eine Ochlagerei ge-bandelt, an ber ber Baumeifter nicht gang fcuiblos gewesen fet.

Ein anderer Sall ereignete fich in Dobeln. Dier murbe ber Arbeiter Boigt, ber fur einen Boligeifpipel galt, von Demonstranten überfallen und migtanbelt. Es wurden bie Arbeiter Naumann und Edert als Tater ermittelt. Der Angeflagte bat auch in diesem Falle feine Antlage gegen die Beidenlbigten erhoben, angeblich wegen mangelnder Beweife.

Aus aller Welf.

Auriofum. In Detwang bei Rothenburg brachte eine Bloge ein Laum mit einem Ropf, zwei Maulern, vier Augen, zwei Schwangen, fowie wier Fugen gur Welt.

D Bufammenbruch gweier Dungertunftler. In Salle befom ber Sungerfünftler Jadie Jod, ber feit 23 Tigen hungert, gestern einen Tobiuchisansall und gerichtug bie Scheiben seines Rafigs. — Der in Hamburg seit 30 Tigen saftenbe Sungerfünftler Corft ist heute in bedenflichem Intande ins Kranfenhaus übergeführt worben.

Musbruch eines hungertunftlers. Der bungerfünftler Barrh, ber in Dresben fest 21 Tagen fastet, ift ausgebrochen. Dit ibm foll feine Braut, ber bie bisberigen Geminnanteile in Bobe bon 3-4000 Mf. ausgezahlt wurden, verfchwunden fein.

D Morb aus Giferjucht. In Berlin-Rentolln ericof ein 50 Jahre alter Monteur fein Mündel, eine 19 Jahre alte Berlauferin. Der Morder trug fich icon feit langerer Zeit mit bem Blan, fein Dunbel gu beiraten, bas aber nicht bamit einverftanden mar. Aus Eiferfucht und But barüber gab er auf fein Munbel gwei Schuffe ab.

Die Unregelmäßigfeiten in Frantfurt a. b. D. Won unterrichteter Geite wird mitgeteilt: Gine Reihe fommuni-fricher Blatter bat im Bufammenhang mit ben Unrigelmanieteiten in Granffurt a. b. O. gegen ben Brafibenien ber

ber Bormurt Des Beiruges enthatten ift. Diefe Der lon untergogen batten, entjern find bereits vor einiger Zeit Gegenftand einer to ber Stantsaumaltichaft in Frankfurt a. b. D. thre vollftanbige Saltlofigfeit ergeben bat.

Gin D. Jug beichoffen. Bu ber Racht ift auf M Breslau-Gleiwin auf ben D. Bug 42 gefchoffen ur-Rugel burchichlug ein Benfter ber Bugletomotte, find nicht verleit worden, Ermittlungen find eingelen

D Profeffor Sauthmann burch Selbftmed Brofeffor Saurbmann aus München bat in bet immbete ju verzeichnen find. Innebrud Gelbitmorb burch Ericbiegen berüht Toten wurde eine Bifitentarie gefunden, auf ber if bestimmten Universitatsprofeffor in München D Tode ju berftanbigen.

Der fünffache Ranbmörber von Rodenbort tentnaut wurden verhaftet. 92 Unter bem Berbacht, ben fünflachen Naubmord in in foll es fich um über 25 Mille bei Eger verübt zu baben, wurde ber 40 Jahre all Echillerftreit mit toblic aus Rodendorf verhaftet. Auch fein Schwager Robbi in Lodz gerieten ein 12ja genommen morden,

Contreres Aufounglud. Gin von Frantfurt bug und jeinen Gegner bur mit vier Personen bejegies Auso jahr auf dem Gin Juwelenladen am bei Maulbronn nach Lienzingen in einer scharfen Aust imer Blattermelbung aus Loui Graben. Der Wagen überschlug sich und die Wiader in der Church Roo Graben. Der Wogen überschlig sich und die Lope ungestagt in der Church Roa bes Bestigers wurde soson gesätelt. Bater und Anton i für furze lein gesätlichen ba lebensgesährlich verlebt ins Krankenhaus verweiteten, ein Geschaussause vor. Chaussent lam mit leichteten Verlehungen bavor Vogen, öffneten die verschlosse

Englische Bergarbeiter im Ruhrgebiet. De erwollen Gegenstände aus, die bringt einen Aufjay über die Eindrude der entlichte Paffanten seben dem Tarbeiter, die auf Rosen des Blattes das Ruhrgebot des in abnen, bah es fich u Er beschäftigt sich mit dem Berhaltniffen in einen i. Geft nachdem die Diebe Bergmert und bebt die außerordentliche Berwendunger bes Lodens offengeloffen ba fcbinellen Silfsmitteln im beutiden Roblenbergie woodurch bie bochfte Tagesleiftung fur ben eingen Canbbach. (Gasbergif arbeiter ermöglicht wird.

D Temonfiration bogtlandifder Landtoirte Etwa 4000 Landtvirte aus ben bogtlanbifchen !! mannigogien bemoustrierten vor der Amishaupimast wurde, im Schacht offen fiel Planen. Eine Abordnung der Landwirte überbred un dage wieder in den Schar Planen. Eine Abordnung der Landwirte übertlichem und land unter ihr ertwicklichen Bent derungen der Landwirte auf steuerlichem und land unter Arbeitespielle der Westelle der Arbeitespielle Dresden unterdreiten wird. Bor der Amtschand im Lebennzeichen und sprachen undprete Redner. Der gewaltige Just lot in den Brunnen, den abei dann nach dem Rathaus, wo die Forderungen der Der Schutzeitzel Babenh dann nach dem Kathaus, wo die Forderungen der Der Schutzeitzel Babenh manniggeften bemonstrierten bor ber Amtshaupunde ben Tage im Schacht offen ftel Planen. Eine Abordnung ber Laudwirte überbrode gwilden Die ber en ben Och eine dann nach dem Rathaus, wo die Forderungen der Gebenhieren ländlichen Orischaften überreicht wurden, a von Sanerstoff in den Schollen Rirchplat wurden schieftlich die überreichten Forder finschwämmen die der Bernstelen. Darauf löste sich der Zug auf. Die Order abringen, wo sie fich unter bestellten.

nirgends gestori.

Die neue Freihasegestebrücke dem Bertehr Deppenheim (Bergstraße).
In Amwescheit des E. & T. von Mitgliedern an gerecht. Deppenheim (Bergstraße).
In Amwescheit des E. & T. von Mitgliedern an gerecht. Eine Soger ischaft und anderer an oden Sodu interessierter Arrife dat sich ein Orteansichus gergenartige Brücke hat zwei Stockwerte. Durch dol desen des Gemeindebestimme eine zehn Meter dreite Fahrstraße, die dem allgem berscheit den Belb über die verschen berschen Belb über die berschen beine Belb über die deppenheims sur und gegen breiter Fuhrweg. Der übrige Teil dent der Sie amungsrechts zu derschäffen. Nebersührung eines Gasengieises als Verbindung in und eine Prodeadstimmung eines lleberführung eines Sasengleises als Verbindung in un eine Probeabstimmung in nord- und fübelbischen Freihasengebiet. Das im A Kotars Jugtunde lag die wert soll der Freihasenschahnlinie dienen, ist brösidemenwaht. Die Weigmitänge gusammer etrng 92,12 Prozent. Ban Bweibrüden-Strazenbrüde bertagt rund 500 alle Gegen Einsubrung des Baulosten beliesen sich auf 9 Millionen Mart.

Dautoften beliefen fich auf b Rentonen Reifer Gent, ungültige Stimmen 1 berordnetenbersammlung bat die vom Mogistrat berordnetenbersammlung bat die vom Mogistrat bei den automaten.)

Anspanme einer Inlandsanleihe von do der in stantsurt a. M. find sangenommen.

Begen Gattenmordes verhastet. In Brocheber mit dandbetrieb aufe Meckenlung wurde die Binne eines Gatweiteres und 300 Jin 5 und 10 Pfg. und Miehtet, ein Schweizer, unter dem Verbacht des Geb Gießen. (Bald brand) werhastet. Im Gerbst vorigen Jadres sarb plötzlich der Lich einhand ein Waldlied wirt Roloss und kurze Zent danach verbreitete sich der Lich einhand ein Waldlied der Krau, die mit einem Anschlied Beziehungen unter ihren Wann vergeitet. Der Staatsanwalt ordnete wieden der Rolossen. (In W. den einhand wir Waldlied der Mind der Rolossen. (In W. den einhand wir Waldlied der Mind der Rolossen. (In W. den einhand wir Waldlied der Rolossen. (In W. den einhand wir Wegen. der Rolossen. (In W. den einhand wir W. den einhand wir Wegen. der Rolossen. (In W. den einhand wir W. den einhand wir Wegen. der Rolossen. (In W. den einhand wir der Rolossen. (In W. den einhand wir den ei

follemen Ber auferinnen wagten nicht um Silfe in bie Rauber allen fesoringe Ericbiekung angebrobt bar

ne beiden noch ben gejamlen bieber nicht gelungen, Die Bei

Des Erbbeben in Stalien. tena wurden gebn Saufer bei bung eine Reibe bon Saufern. nabe. Die Einwohner weige dutchren.

Explosionoungliid. In Carl Edininitoffe eine Explosion er Unterichlagungen im polntich ameldungen wurde in der Main eine fich auf brei Sabre dt. Der Chef ber Werffitat

in Streit, in beffen Ber

Arbeiter, Die mit Meinigungen Brunnenfchacht ber biefigen ? , batten einen Bebalter Ber

gegen Einführung bes fiebgent, für Einführung bes

Die Braut Der

Mus ben Bapieren as bem Italienifchen übe

mit fich. - Aber unfer m feien, gab er mir bie

idlug beim Unblid ibert vermundelen Bater bie Sande über bem Mobi gufammen,

"Um ber Madonna willen, fprich Bater. fchwer getroffen worden? Geschwind, lege bid Ein Jahr fpater befrat 30 und sage mir, was ich zu tun habe, um beine is. Sie brachte bas Glo

"Rubig, liebe Tockter. Es ist nicht so ichlin ver sein. Mein Saus sia es ben Anichein hat. Der Blutverlust hat mich fich für jein Geld eine Edoche den Baljam, der und steis in solchen Kolle nie ich auch dem treulose Dienste tat und verdinde damit die ärgsten All vehren. Er fam häusig schlafe dann ein Weilden und fehre dann auf den n erflärte, daß mir die Lody plat zuruck, wo unsere Sache gar nicht so weine Frau bei seine m seine Frau bei seine m seine Frau bei seine

"Nein, lieber Bater, das erlaube ich unter fein Leidenschaft vollständig, ständen. Es wäre dein sicherer Tod, wenn du ahr bei mir aus und ein Zustande, geschwächt wie du bist, dich noch ein Er log, der Meineidige übermacht stellen würdest. Erlaube, daß Ansel und mir in tr hinauf in deine Kammer begleitet. Schlase de Erkenntnis brachte die

Bon beiben Seiten gebrängt und wohl filble de Appolito wiederum bicine Tochter Recht hatte, ftieg Luigi in seine Sbie Besürchtung nicht los warf sich erschöpft auf bas einzache Lager, wo er ind ein großes Unglid

einen tiefen Schummer siel.

An der Türe der Osteria ließ sich ein schwie bieser Megel kinglück den vernehmen. Nach einer kurzen Pause die Breine Abaum war nur beiden jungen Leute eine hohle Stimme die den Grenzlägern nach Co ftammeln:

anmeln:
"Madbalena . . . offne . . . geschwind . . . id bet nahm er auch die Besu Trot der bangen Erregung, in der sie sich ber, Anselmo, und dich, fprang bas junge Madden gur Ture und gog to ne Offeria, trant und

(Bortfehung !

Die Braut des Ge mugglers Ans ben Popieren eines Grengjagers.

(Mus bem Italienifchen überfeht bon ff. Emmerich.) (Rachbrud verboten.)

Benn bu bid ruhrft, gerichmettere ich bir ben Schabel! Und bu, Mabbalena," fügte er gu feiner Bafe gewandt hingu: "Rette bich und lo ? nach Sauje!"

Aber Madbalena batte bas Bewugtfein noch nicht wieber erlangt. Gie blieb ohne Bewegung liegen. - Roch eine Minute und ber weit ftarfere Giovanni batte Unfelmo wohl einen ichlimmen Streich gespielt, ba fam ein Schmuggler fo nabe an ihnen vorüber, bag er ben Ruf Anfelmos: "Bu mir, Gforga, ju mir!" horen mußte. -Mit einem Sat iprang biefer berbei, warf fich auf ben Grengjager, ben er fofort entwaffnete und rift feinen Dold ans ber Scheibe. Mis er aber ben Grenger gufammenfteden mollte, bielt ibn Anfelmo cbenfo unerichroden als grogmatig mit ben Worten guriid:

"Man erfticht feinen Menichen, ber am Boben liegt, Sforga, Das fann mohl ein Grenger tun, aber ein

Schmungler nie."

Dann fügte er bei, inbem er fich an Giobanni manbte: "Wenn ich bir auch bas Leben ichente, elenber Saicher, fo geichieht bos boch nur unter ber Bebingung, bak bu fcmorft, bas Leben aller meiner Berwandten gu fdonen,"

Siorga hielt ben Dold noch in ber Sanb. Giobanni marf einen idmellen Blid in bie Runde und ale er fab, bag feine Rettung in der Rabe war, big er fich auf bie

Lippen und fprach: Inn gut, ich ichmore es!" bann eilte er, wie von

Wurien geveitidit, bavon.

Der Munbe febte feinen Weg gur Dflerin four gefolgt ben Cierge, ber Mabbalene filbie.

Angwischen hatte bas Edo ber Berge ben garm bes Gewehrfenere bis zum italienischen Bollamt getragen, bas an ber Landftrage, nabe an ber Bride bei Chiaffo liegt. Der bort fammanbierenbe Offigier fandte fofort einen Unteroffigier und fünfgehn Mann gur Berftarfung ber Grengiager ab und nun mugten acht Schmuggler gegen breifig Reinde fampfen. Richtsbestoweniger festen fie ben Rampf fort, bis Gaetano, Sforga und Anfelmo gu ihnen ftiegen. Und nun murbe mit blanfer Baffe, Bruft an Bruft, gefampft. Der Mond beichien eine blutige Mehelei, bie einen boppelt graftlichen Unblid bot, burch bie gerfetten Leiber. Die in großen Blutlachen ben Boben bebedten.

Enblich fchidte Gaetano ben jungen Anfelmo in bie Ofteria gurud, bamit Mabbalena nicht obne Cout war, Durch feine fühne Tat, Die Die Errettung bes jungen Mabdens aus ficherer Schanbe gur Folge batte, fab man ben Jüngling für voll an und übertrug ihm Aufgaben, bie fonft nur erfahrenen Manner borbehalten murben,

Radbem ber Berlobte Mabbalenas auf folde Beife für bie Sicherheit feiner Braut gejorgt batte, fuchte er fich aus ber Reibe feiner Gegner ben Monn beraus, ben er am meiften baftte. Er erblidte ibn abfeits ber Grenger und fturgte fich wie ein Rafenber auf ben überrafchten Giovanni,

Wahrend biefes fdredlichen Bweitampfes hatte Luini, ber aus vielen Bunben blutete und unfabig geworden war, ben Kampf fortzuseten, das väterliche Saus wieder aufgesucht. Er traf bort gleich nach Anfelme ein. Mabbalena, Die eben im Begriff ftanb, für bas leibliche Wohl ihres jugenblichen Retters zu forgen,

lungen find eingeleit

Ericbiegen veritt.

itiden Roblenberger t.

Rube einen großen Obarien Oberweher gerieten nachts der Stulateur Martin en nicht um Silfe pu рисина анасотоп

erlvundelen Bater fammen.

die beiden noch den gesamsen Baden einer gründlichen inten int. Diese von unterzogen batten, entsernten sie sich. Der Polizei bisber nicht gelungen, die Berbrecher sestzunehmen.

Das Erdbeben in Stalien. Bei bem letten Erdbeben geben hat. n der Nacht ist auf beitena wurden zehn Sauser beschädigt und ebenso im der ng 42 geschossen were nade. Die Einwohner meisenten für dei bem Einug 42 geschoffen in nabe. Die Einwohner weigerten fich, in ihre Soufer Bulchren.

Erptofionsungliid. In Cariogena ift in einer Fabrit burch Selbstmot phoficolioffe eine Explofion erfolgt, bei der 9 Tote und inden bat in bet annundete ju bergeichnen find.

Erichiehen veritet. Unterschlagungen im polnischen Secre. Rach polnischen gefunden, auf der er ermeldungen wurde in der Militärausowertstatt in r in München von Ander eine sich auf drei Jahre erstreckende Unterschlagung ech. Der Chef ber Wertftatt, ein Major, fowie ein der von Rodendorf Teutnam wurden berhaftet. Rach den bisberigen Ermittichen Raubmord in in foll es fich um über 25 Millionen Bloth hanbeln.

ebe ber 40 Jahre Ein Schülerstreit mit tödlichem Ausgang. Auf dem bei ein Schwager Wei boj in Lody gerieten ein 12jahriger und ein 15jahriger in Streit, in bessen Berlauf ber 12jahrige einen

Ein von Frankfurt ung zog und seinen Gegner durch einen Schuf tötele, uto suhr auf dem IEin Juwelenkaden am hellichten Tage ansgerandt, einer scharfen Kutte diene Blattermeldung aus London juhr voor einem großen zich und die Listen einer Matter und Malle kengeschäft in der Edurch Road in How, das der Laden. Aater und Malle kunge Zeit grichlossen batte, um sich zum Frühfünd Krankenhans verbeit seben, ein Geschlossen batte, um sich zum Frühfünd Verlehungen daven. Von ein Geschlossen der Laden und rönnsten Berlegungen voor Bogen, öffneten die verschlossene Ladentür und röumten im Ruhrgebiet. "Dertvollen Gegenstände aus, die sie auf den Ragen lieden. Eindrücke der enalikstiche Pafanten saben dem Treiben der beiden Männer attes das Ruhrgebistime zu ahnen, taß es sich um einen frechen Diebstahl rhältnissen in einen Kecken Diebstahl volltnissen in einen der Beiden und dentliche Berwendung riedens offengelossen die Diebs davongesahren waren und dentliche Berwendung is des Ladens offengelossen, wurde das Berbrechen

ung für den einzeln Sandbach. (Gasbergiftung im Brunnen.) Arbeiter, die mit Reinigungsarbeiten in einem 40 Meter discher Landwirte von batten einen Bebatter Bengenheilanstalt beschäftigt en vogtländischen von beiten Bebatter Bengel, der zu den Arbeiten er der Amtshaupimist wurde, im Schacht offen steben lassen. Als sie nun am Landwirte überbriche ben Tage wieder in den Schacht stiegen, wurden sie durch Landwirte überbrichen sich genichten Benzolgase befäubt und blieden nann, der sie der Rei ach den Arbeitern gesehen wurde und diese nach langerer gewaltige Zug im Lebenszeichen von sied gaben, stieg der Assistanzeit im Lebenszeichen von sied gaben, stieg der Assistanzeit in Ler Schungen, dem aber das gleiche Schieffol zuteil überreicht wurden. Aben Stunnen, dem aber das gleiche Schieffol zuteil überreichten Forden stigsschieften der Schacht und unter Berwendung zug auf. Die Orden stigsschieden der Verwendung das auf. Die Orden stigsschieden der Verwendung der Verwendung das auf. Die Orden und bei der Verwendung Landwirte überbrache ben Tage wieder in den Schacht fliegen, wurden fie durch

der auf. Det verleiten der verleichen der verleichen der von Mitgliedern der alle der auf. Gergitraße). (Commein der der im den bei fich mit und gegen der der der gerieben der gerieben der gerieben der fich ein Ortsaussichung gegen das Gemeindebeitimstenderte. Durch der gebilden, der sich gebilden, der sich der Liefen des Gemeindebestimmungsrechts aufflärend zu abeitraße sührt ein is Sehnennbebestimmungsrechts aufflärend zu abeitraße sührt ein is Sehnennbebestimmungsrechts aufflärend zu derftraße sührt ein is Sehnennbebestimmungsrechts aufflärend zu derftraße sührt ein is Septenderins für und gegen Einführung des Gemeindebestes aufflärend zu derfichtigen der Etellungnahme der Bedolfes allegenet. Das zwa Wosars. Jagrunde lag die bollstandige Wählerliste der erug 92.12 Prozent. Bon den abgegedenen Stimmen derftage rund 500 Mar. Gegen Einführung des Gemeindebestimmungsrechts erug 92.12 Prozent. Bon den abgegedenen Stimmen der gegen Vinstührung des Gemeindebestimmungsrechts

veanteite. Die Berfind went, nugultige Stimmen 1,6 Prozent.
die vom Blagiftett bei den automaten 200 ftellung neuer Postbie bom Magifirat de de nautomaten. Ar frellung neuer Posteibe bon 50 Millio de ich enautomaten.) Bei den größeren Bestberhastel. In Freschutzt a. M. sind seit einiger Zeit neue Berteines Gasportes und i 311 5 mid 10 Pfg. und Postarten verabsolgen.
Endpres starb plöhlich der Eich einigen Maldbrand, der sedoch durch das
bei Beziehungen unter die Beziehungen gegeben gestellt werden die Beziehungen gegeben die B

av, daß Rololls Loo' kins der Rhön. (Im Walderfroren und versein ist.

ert.) Seit einigen Wochen wurde das fünfjährige traßen von Paris lief vurde das Kind in den Wälbern des Sauflicken der Familie Schönbeit in Untermeisbach vernist. undsachen aufeben wahr auf dem Deimweg verirri hatte, berhungert und erfroren Velber gegen die Verfat.

Linden ausen gegen die Verfat.

und ber Gafmoirt Coun auf ber Dorfftrage in Streitigfeiten, in beren Berlauf Martin bas Meffer jog und ben Gaftwirt Schun burch einen Stich gwijchen Bruft und Sale an ber Lunge lebensgefahrlich verlette. Der Tater ift fluchtig.

A Limburg. (Brandftiftung durch eine Srt. finnige.) Der Ort Suppert im Untertonnuefreis murbe in ber letten Beit burch baufige Caabenfeuer beimgefucht. Co branute es innerhalb einer Woche mehrmals an verichiebenen Stellen. Runmehr tonnte ols Branbfefterin eine Jerlinniar feingenommen werben.

□ Beforgniserregende Heberichwemmungelage in Bagbab. Cachverstandige bezeichnen die Bage in Bagdad als schlimmer benn je. Das Wasier bes Tigris bricht jeht in riefigem Umfang burch. Das lleberichwemmungsgebiet in ber bie Stadt unngebenben Bufte behnt fich raich aus und ber Bafferftanb ber Bluten ift jest 15 guß bober als viele Teile von Bagbad. Der Gefantichaben beträgt bieber weit über eine Million Bfund. Aber wenn bas Baffer in bie Stadt gelangen follte, murde fich ber Schaden riefig vermehren, und ichmere Menichen-verlufte moten bann gu befurchten.

Ernstes und Heiteres.

Die Frauen bes Tobes.

Das ift nicht eine ber Titel eines Filmftude, fondern bielmehr ber Rame, ben fich in Balafting eine Abteilung militarifch organifierter Amazonen beigelegt bat, die ben feften Entichlug gefaßt baben, fich mit bewaffneter Sand gegen ben Beiberrand gu fchugen, ben die nomadifferenden Araber gu beirreiben gewöhnt find. Die Maler, Boeten und Filmichriftfteller baben fich einer argen Schonfarberei ichulbig gemacht, wenn fie uns bie Reiter mit ben fliegenben Burnnffen, Die, fe obumachtigen Weiber quer über ben Gatiel geworfen, burch bie Bufte fprengen, im Lichte ber Boefie zeigten. Die franen-entführenben Beduinen betreiben in Babrheit ein recht fchmubiges Sandwerf, und ba fich bie Beborben in Palaftina blefen Raubern gegenüber als ohnmachtig erweifen, fo haben es "bie Frauen bes Lobes" in bie Saab genommen, fich gegen Diefe Rauber jur Webr ju feten, ju welchem Iwed fie fich fleiftig in ber Reit- und Schriffunft üben. Das Amagonen-forps gablt bereits 500 gntausgebilbete Mitglieber, und die Rauber werben gut tun, mit biefer neuerftanbenen bewaffneten Polizeimacht ernft zu rechnen.

Denifchland, bas Land ber Ausstellungen und Meffen.

Noch einer Zusammenstellung in der "Württ, Industrie" sanden in Teutschand im Jahre 1924 48,1 Brozent aller Wessen und 36 Prozent aller Ausstellungen statt und zwar werten von insgesamt 106 Wessen in Teutschland 51 und den insgesamt 215 Ausstellungen in Teutschland 77 personsteller insgejamt 215 Ausstellungen in Deutschland 77 peranftaltet. Im Jahre 1925 fand jogar über bie Balfie aller Meffen und Ausstellungen in Deutschland ftatt, nämlich 52,4 Prozent aller Wessen und 51,3 Prozent aller Andftellungen. Diese Steigerung der Jahl der Messen und Ausstellungen ift zunächt auf Die Juffation gurudguführen, Die weitere Bunahme im Jahre 1925 auf das Bedürfnis, die in der Inflationegeit emftanbenen Messeinrichtungen auch auszunüben. Daß sich der Export nicht in gleichem Mer wie die Zahl der Aussteller zu steigern braucht, gehr darm wor, daß die Ausstellern 8,9 Milliarden Mart be-tres 1924 her 5,1 Messeine mar 24 aus Messeine Mart betrug, 1924 bei 51 Meffen und 24 000 Ausstellern auf 5,1 : Rilliarben Mart gurudging. Die Aufwendungen für bie Be-ichtdung von Ausftellungen und Weffen bürften auf 60-70 Millionen Mark zu veranschlagen fein.

Das fibervöllerte Mostan.

Um eine Uebervölkerung der russischen Sanpestad zu vermeiden, dat die Sowietregierung für die zuziehenden Fremden
eine desondere Steuer eingesührt. Die Besucher von Mosion
und alse Personen, die in der roten Jemtrale nicht langer als
einen Monat verweisen, werden täusig eine Abgabe in Hohe
von zehn Pjund Sterling einrichten mussen. Der Entschluß,
in Mosson dauernden Ausenthalt zu nehmen, sosier being Minnd. Im dem Ernen dieser Steuer werden Bohnbauser Pfund. Aus dem Ertrag diefer Steuer werden Wohnhauser für die Arbeiter gebaut. Die Regierung begründete diese Abgabe mit der beispiellosen Wohnungsnot, die in Mostau einen erschred uden Umsang gerommen bat. Die Bevolferung der Sicht hat sich im Lause preier Jahre um 500 000 auf 1 800 000 Menschen vermehrt. Mostau ist bente das Sandelstein Derbeiter gestellt und Sudellstein Der Arbeiter gestellt und Sudellstein der Bestellt und die beiter Bestellt und der Bestellt und Industriegentrum des Riesenteichs geworden, und es der-danst diese bedorzugte Stellung der allem der Unterdrückung den Privordandels in den Proponten. Für Zehntausende ist diese Stadt das Melfa der Hoffnungen geworden, in dem sich alles sammelt, was Unterstaalt und Arbeit lucht. Damit ist

auch die Wohnungsnor ins Unertrögliche gestiegen. Die Cotogets, benen junadft als einziges Mittel bie Zwangebewirtchaftung ber Saufer verblieb, bat jeder Berfon bas Recht auf einen Raum von gehn Quederatmetern zugesprochen, An-stedungen und Epidemien find die Polgen geweien; namentlich das Scharlachsieber bat fich unter den zusammengepferchten Wenschen ftatt verbreiten fonnen.

Gine graufige Morbfiatiftit.

Gine graufige Mordftoriftit fiellt einen neuen Beweis bafür, in welch erichredenbem Mage bas Berbrechertum in ben Bereinigten Stoaten im Junehmen begriffen ift. Auffällig ift besonders die Junahme der Berbrechen feit Intrastiteten bes Alfoholverbeies; die Gefängniffe muffen fiandig erweitert werben, und ivo man früher einen Strafling in ber Belle barte, ba finen beute zwei und mehr zusammen. Im Jahre 1922 wurden in den Bereinigten Staaten 9500 Mordialen begangen, 1923 10 000 und 1924 über 11 000! In gang Größbritannien und Irland wurden 1923 erft 151 Mordiale verübt, alfo noch nicht einmal die Salfte beffen, was Chicago mit 389 im gleichen Sabre leiftete. In ber Stadt Bhilabelphia murben allein in einem Jahre mehr Menf en ermorde! als in gang Ranada, und bie Stadt Memphis in Tenneffe mit ihren 170 000 Ginwohnern fab im lepten Jahre ebenfoviele Morbberbrechen wie gang England mit einen 38 Millionen Einwohnern.

Das Marchen bed Gindlings.

Bor eine 12 Jahren fand ein Schuhmann in Rem Bort bei feinem Batronillengange auf bem Broadwan in einer bitter-falten Binternacht ein fleines Dlabden, bas auf ber Schwelle eines Saufes ausgesem werden war. Er beeilte fich, die bor Rafte bereits vollfianbig erftarete arme Aleine im Ginbelbaus abinliefern, wo fie fich bant ber liebevollen Fürforge balb er-bolte. Grater wurde fie auf ben Mamen Ratharina Lennebb getouft. Richt lange barauf fprach in bem Findelhaus ber Multimillionar Barner-Leeds, der Bruber des bekannten Zinntonigs, mit der Bitte vor, ibm einen Findling zu über-laffen, den er an Kindesstati annehmen wollte. Unter den vielen Rinbern, die ihm gezeigt wurden, mablte er bas fleine Madden, bas unter fo feltfamen Umftanden bom Tobe errettet worden war und lieg es in einem der vornehmften Madchenpenfionate Rem Ports erziehen, wo fich die Rieine noch beute befindet. Rurglich ift nun Warner Beebs geftorben und bat fein gesames Bermögen im Beitage von rund 5 Millionen Dollar bem von ihm abopsierten Findling hinterlaffen.

Bom Sabritarbeiter jum Univerfitatsprofeffor.

Auf einen ungewöhnlichen Lebenslauf tann Brofeffor Bofef Wright gurudbliden, ber bis bor furgem den Behrfinht für bergleichende Abitologie an ber Universität Orford innebatte. Aus armlichften Berbaltniffen ftammend, war er icon in frühester Jugend gezwungen, für fich felbft zu forgen. Durch untergeorbnete Silfearbeiten in einer Fabrit verdienie er bamals 11/4 Mart in der Woche und war gludlich, als fein Lobn fich mit ber Beit auf 3 Dart erhöhte. Dit eifernem Gleif berniebrie und bertiefte er gieichzeitig bie geringen Renntniffe. Die ihm die Countagafchule vermittelte. Tropbem er um 7 libr früh an seinem Arbeitsplat in ber Sabrit sieben mußte, las und lernie er täglich bis 2 Uhr nachts. Im Alter von 20 Jahren beherrschte er bereits bas Lateinische, Französische und Deutsche. In ber Felge lernte er noch sieben weitere Sprachen hinzu und begann, bann, fleine Abbandlungen über fprachmiffenfchaftliche Themen an ichreiben, Die allgemeines Anfichen erregten und ibm die Tore ber Univerfiidt offneten. Schlieflich murbe ibm die Brofessur für bergleichende Philologie an der Universität Orford übertragen. Als er das 70. Lebensjahr überschritten hatte, jog er sich in den Rubestand gurud und baute sich selbst ein Saus auf bem Lande,

"Goti fei Dant, er rauchi!"

Es war im 18. Jahrhundert, als in der Krenzlirche zu Sannover ein junger Theologe namens Flügge seine Brodespredigt bielt. Sie sand allgemeinen Beisall, aber die braven Hannoveramer sonnten sich doch nicht ohne weiteres für den neuen Pastor entscheben. Flügge sam nämlich aus Halle, wo neuen Pastor entscheiden. Flügge sam nämlich aus Halle, wo neuen Pastor entscheben. Flügge kan nämlich aus Halle, wo ses damals noch als Sünde galt, Tabat zu rauchen. Einen Prediger, der am Ende ein binger Rauchgegner war, wollten die Bürger von Hannover aber seinessalls auf ihrer Kanzel wilfen. Doch sie woren nicht um Not verlegen. Der Kandidat wiffen. Doch fie maren nicht um Rat verlegen. Der Randitat wohnte in einem Gafthof zu ebener Erbe. Also schichen sich eines Abends einige Mitglieder des Kirchenvorstandes dor Flügges Fenster, stegen auf eine Bant und gudten gespannt in sein Fenster binein. Und was sahen sie? Das der Kandidat in sein Penster binein. Und was sahen sie? Das der Kandidat sich eben ein Pfeischen stopstel "Gott sei Dank, er raucht!" riesen sie nun einstimmig und jeht stand der Wahl Flügges nichts mehr im Wege.

Die Braut des Schmugglers

Mus ben Bapieren eines Grengjägers, bem Italienischen überseht von &. Emmerich.)

in, fprich Bater. (Rachbrud berboten.)
iefchwind, lege bid Ein Jahr fpater betrat Rofina als meine Frau bieses 18. Sie brachte bas Blud und ben Segen bes Sim-Sie brachte das Blüd und den Segen des Hind Es ist nicht so schlieder sein. Mein Saus stand als Schenke jedem offen, stversust hat mich get kab sien Geld eine Erfrischung kausen wollte. So mit die ärgsten Nie vehren. Er kam häusig. Als ich ihm eines Tages keine Fran des Missers des Missers des Schenke in des Schenke bestehen der gar nicht so meine Fran bei kufmerksamkeiten, mit denen die gar nicht so meine Fran bei seinen Besuchen belästigte, unange-m seine, and er mir die Rersicherung, daß er von sei-

de gar nicht so in seine Frau bei seinen Besuchen belästigte, unangeerlaube ich unter seine Leidenschaft vollständig geheilt sei und daher ohne
erer Tod, wenn du ahr bei mir aus und eingehen könne.

bist, dich noch eine Er log, der Meineidigel Aber meine Frau war
Erlaube, daß Ansel indhaft und mir in treuer Liebe ergeben. Durch
egleitet. Schlase de Erfenntnis brachte die Bernunft endlich die Eiserit dum Schweigen. — Rach Ablauf eines Jahres Genesung."

It dum Schweigen. — Rach Ablauf eines Jahres ingt und wohl fühler ibe Ibpolito wiederum verseht. Er blied acht Jahre Bahrend dieser Zeit war mein Glüd so groß, daß injache Lager, wo et ind ein großes Unglüd bevor. Denn seder Christ ließ sich ein strenz tragen und ich fühlte wohl, daß auch ich r furzen Pause so Beine Abnung war nur zu begründet. Ipvolito kam hohle Stimme die Grenzsägern nach Como zurück. Wit seiner Rückstahm er auch die Besuche in meinem Hause wieder

brudte mir bie Sand wie fruber. Daneben ftellte ber Berrater meiner Frau nach. Er trieb es fo weit, bag Rofina fich bei mir beflagte. - 3ch verwies bem Grend-jäger mein Saus. Run warf er bie Maste ab und er-Harte mir ben Krieg auf Leben und Tob,

Bon biefem Beitpunfte an verging taum eine Racht, ohne bag ein blutiges Bujammentreffen zwifchen ben Grendjägern und meinen Anhangern flattfand. Babrend ber zwei Monate, bie biefe Kampfe banerten, murben viele Leute von ben Grengern getotet. Aber mas wollte bas bedeuten im Bergleich mit bem Unglud bas mich bebrotte?

Ach, Kinder, ich muß allen Mut zusammennehmen, um euch biefes unglaubliche Unglud gu ergablen, bas mir noch heute, nach einem Menschenafter bas Berg gu

gerreigen brobt." Der alte Bietro brach in ein fonvulfivifches Schluchgen aus, bas fich auf feine Buborer übertrug, die in ftum-

mem Schmerge leife meinten. Bietro faßte fich wieber, um feine Gegablung auf-

"Eines Morgens fehrte ich nach einem langen Rampfe, ben wir mit ben Grenzjägern zu bestehen batten, ermübet nach Saufe. In biefem Treffen verloren bie Grenger viele Manner, benn fie toaren nicht von Ippolito angeführt worben. - Ginige Schritte bor meinem Saufe Biebe ich bie Schluffel aus der Laiche . . . unnüte Dube. . . . bie Ture ftand weit offen. . geschwind . . . ich set nahm er auch die Besuche in meinem Saufe wieder in die ster man die Besuche in meinem Saufe wieder in die ster man die Besuche in meinem Saufe wieder in die ster Massen der die ster Massen der die ster Massen der die ster die ster

Antwort, Reine Antwort, mir, ber ich wie ein Ber-

gweiselter nach ihr fchrie

Die Stimme meines armen Anbrea rig mich aus meiner Betäubung. Entrig mich bem Wahnfinn, ber mich gepact batte, Das Rind mar nur vier Jahre alt, "Bater!" rief es "Ein Grengjager bat Mutter auf feinen Urmen fortgetragen." Weinenb flammerte es

Ich fturgte zu Boben. Erft gegen Abend tam ich wieder gum Bewußtsein. Mit ber Erinnerung an mein Unglud tam mir ber Gebante an Gelbftmorb. . . . Milein Andrea schrie, er habe Sunger. Luigi weinte in feiner Biege. - 3ch war Bater und fand ben Mut, einem Leben bie Stirne gu bieten, bas mir taufenbmal fchred-

lider war, als ber Lob. Mile Rachforschungen ber Boligei blieben fruchtlos, Man borte viele Jahre hindurch nichts mehr von 3ppolito Etwa ein Jahr nach feinem Berichwinden erbielt ich einen Brief, ber eine frangofifche Briefmarte trug. Rofina war in einem Sojpital in Ranch nach ber Weburt eines Rinbes gestorben. Gin Solbat babe ben Rengeborenen aus Mitleib an Rinbesstatt angenommen, Der Solbat nannte fich Ippolito.

Dieje Radricht verbanfte ich einem Geiftlichen. Gin heftiges Fieber ergriff mich; eine ichwere Krantbeit fejfelte mich feche Monate hindurch an bas Prantenlager. . . Du. Quigi, bu wirft bie Qualen begreifen, Die ich litt, . . Sie war tot und bamit Alles für mich gu Enbe. 3ch fannte feinen anderen Lebenszwed mehr, als ben 3ppolito in meine Sande ju befommen, und mich gu raden. - Dich ju raden! Diefer Gebante gab mir Rraft. Er umidlog bas einzige Blud, auf bas ich noch

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die Mutterberatungstunde findet am Dienstag, ben 20, bs. Dits. nachm. 4 Uhr in ber Schule ftatt. Es wird beionders barauf hingemiefen, bag ber Berr Rreisargt gugegen tit.

Sochheim a. M., ben 17. April 1926. Der Magiftrat: Argbacher.

Betrifft: Gintommenonadweis für Bufagrentenempfänger. Camtliche Bujagrentenempfanger haben bis jum 12, Mai be. Ire. bem Kreiswohlfahrteamt Abt, Kriegebeichadigten- und hinterbliebnen-Fürforge eine Gintommensbeicheinigung vorzulegen. Formulare hierzu werden durch und bergestellt und ab 26. bs. Mits. abgegeben werden. Inbem wir auf Die Bichtigfeit Diefer Beicheinigung binweisen (wer teine Bescheinigung vorlegt, erhalt feine Bu-fahrente) machen wir barauf aufmertfam, bag wir geneigt find die ausgesertigten Beschelnigungen gemeinschaftlich nach Wiesbaden durch Boten verbringen gu faffen, wenn uns biefelben bis fpateftens 5. Mai 1926 hier 3immer 7 des Rathauses abgegeben find.

Sochheim a. M., den 15. April 1926. Der Magiftrat: Mrgbacher.

Infolge eines weiteren Falles von Maul- und Rlauenfeuche in bem Gehöfte bes Landwirtes Lubwig Weiß hier Maingerftrage 10 bleibt bie gange Stadt und Gemar-tung Sochheim a. M. als Sperrbegirt bestehen.

Muf das Berbot betr. Festlegung der Sunde oder Führen an der Leine wird nochmals aufmertfam gemacht. Sochheim a. M., ben 16. April 1926. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Betrifft Freimillige Teuermehr. Sonntag, den 18. April de, Irs. findet eine ilbung ber Freiwilligen Teuerwehr ftatt. Angug zweiter Rod

Camtliche im Befig ber Teuerwehrleute, befindliche Rleibungs- und Ausruftungsftude find mitzubringen. Sochheim a. M., ben 17. April 1925.

Das Kommando.

AL Astoria-Lichtspiele AL

"Pat und Patachon auf der Weltreise" heute eingetroffen und erfreuen die Michheimer von Samstag bis Mourag abends 8.15 Uhr in den Astoria-

Lichtspielen. Ein ger lustiges Abenteuer in 6 Akton mit den beliebten nordischen Film-Komikern P. u. P. in dem Mittelpunkt der Handlung. - Ein pikantes Oross-Lustspiel wie es hier noch nicht gezeigt wurde.
Uebermütig, fidel und heiter. — Vater, Mutter, Kinder amäsieren sich üffer diese beiden Kanaillen, eine, wirklich köstliche und dabei billige Unterhaltung. —
Ein Lachen ohne Ende. Ferner:

Der rote Reiter"
Ein sensationelles Liebes- und Sport-Drama in einem Vorspiel und 6 Akten mit Pern Andra, Alb. Steinrück in den Hauptrollen.

Sonntag Mittag 4 Ulir große Kinder-Vor-stellung. Eintritt nur 15 Pfennig.

Einheitspreis an jedem Tag nur 60 Pig.

Beamten- und Bürger-Konfumverein "Rhein Main"

e. (8, m. b. 3).

Sity Biesbaben

Am Sonntag, den 18. April 1926 abends 8 Uhr findet in ber "Rrone" unfere dies].

flatt.

Tagesordnung:

- 1. Bahl eines Bertreters und Stellvertretere jur Beneral-Berfammlung.
- 2, Bortrag mit Lichtbilbern über Die Ent. widlung ber Genoffenschaften.
- 3. Allgemeine Aussprache.

Der Vorstand.

Man bittet Manuskripte nur einseitig zu beschreiben.

Turngemeinde Hochheim a. M.

Großes

Schau-Turnen und Geräte-Wettkampf

Am Sonntag, den 18. April 1926 findet im Saale des Restaurant "Kaiserhof" ein Gerätewettkampf zwischen der Turngemeinde Hochheim und der Turngemeinde Weilbach statt an dem die hervorragendsten Kräfte der beiden Vereine uns ein Bild von dem Fortschritt der edlen Turnsache vor Augen führen werden. - Kassenöffnung 3 Uhr. -Beginn der Wettkämpfe 3.30 Uhr.

Nach dem Wettkampf Schaufurnen und Siegerver-Eintritt à Person 30 Pig. kündigung.

Abends 8 Uhr Tanzbelustigung.

Eintritt frei. Freunde und Förderer der deutschen Turnsache ladet ergebenst ein Der Vorstand.



Sie es kalt auflösen und ohne jeden Zusatz gebrauchen.

benko macet hartes slasser weich

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache "hiermit die verehrte Einwobnerschaft von Hochheim und Umgebung darauf aulmerksam, daß ich am 15. April ds, Js. ein

Tünchergeschäft

erölfnet habe. Alle Arbeiten werden sachgemäß und preiswert ausgeführt,

Hochachtungsvoll

Wilhelm Kahn Altenauerstraße 12

Am Main

Am Main

Sonntag, den 18. April 1926

Konzert u. Tanz

Ein Transport pa. hochtragende u. frijchmellende



fteben ab 50 nntag zum Berlauf.

Telefon Rr. 1534 Biesbaben.

Rirchliche Ratri tell Ratholijder Cottesbienit.

2. Conning noch Duren, ben 18 Mpril Die Rolleffe fur ben Meinger Dom wird @ 7 Uhr Arühmelle und Wanntofonmunten für 20 Kindergotreodientr und Generaltemmunich für Bofef Ralte bauter, beftellt pon ber 3 foliomentalifde Brute idolt an acht unb Berfammlung bes Wütterperet a.

Werfings: 6.30 Uhr erite bl 100 ffe, 7.15 Uhr Sa

Enangelifcher Cottesbienil.

Sonntag Miferitarbias Domini, ben 18. 20 Borm. 10 Uhr Saspta treblent, 11.15 Uhr Chi Uhr Riebergetrebiener im Saale bes Burd Mittwoch abende Urungeftunde bes Rirchenchart Freiing abends Jungli gemeiein,



trippial: Dienstag, r brim Telefon 59, (Seicha

ummer 42.

Einheits-Preling Birit and Busing Borre in the Busing Busi

oder 1 Stück Badeseife miderida mit 1 Stück Kernseife

2 gelbe Doppelstücke Kernst and noch bem medantiden und 1 Pak. Seifenflott bem intender alle 3 und 1 Pak. Seifenflott bem im jehr Bartet mit ber bei jung bei Bartet mit ber bei jung bei Bartet mit bei bei jung intender bei bei jung berücklicht gen

1 gell es Doppelstück Kerns alebung des Busiduffes. und 2 Pak. Seifenfio amal menn man bir gifte

2)de 210000mi unferen Ramerad Jojef Raltenhäufer, mos radinnen und Rameraden freundlichft ein Treffpuntt 9.30 Uhr im "Raiferhof".

Bertaufe gu berabgefegten Breifen auf It nur 10 Mf. Anzahlung.

fowie alle Erfatteile.

Konrad Schlangen, Maing-Ronbeim, 28

la. Ananifierte Blable u noiser

offer Met für Beine, Dbite unb Gartenbau liefert billigft 6.30f. Friedrich, Oftrich a. Rh. Teleion 70 Landitr. 12 Ggr. 1875 | ichafteftelle. Gelucht in Sochheim a. M.

3Zimmer Wohning möglichft Parterre, gegen zeil-

gem. Micte. Angebote unter Ml. 200.

richten mir ein. Dauernbe u. fichere Egifteng ober Befonbere Raumi Rebennerb. inseriert! nicht nötig. Austunft foftenlos. Ghem. Jabrif Anleborf, Ind. R. Bufintner. Beitz-Antoborf.

3we Gine neue Birtico 3n feiner legten Gigung e Debatte in ameiter und

3 Stück h 200 gr Kernseill ten bas Mindled für bas die berung beweiserbe nebugen und Beweiserbe nebugen berung beweiserbe berung berung in Die berung berung in Die berung berung in Die berung berung und an die berung berung in die Die berung berung in die Die berung berung und an die berung berung in die berung berung die berung berung in die berung berung die berung die berung berung the oce privrimglich vorget 2 Stück a 250 gr. Kernsen and paper der Muslemaß oder auf Unterluchung eine der Beide bei bei gen meitgebend bei bei Beide begreicht den unterluchung eine bei bei Beide beigenstellung bei bei Beide beide beide bei Beide beide beide bei Beide beide beide beide beide beide beide beide beide bei Beide bei Beide beid Bribet ift ber Musidufi, biggenben Bedürinis ber niariiden Ausichu ung in weitgebendem Maß

nur ein Banbmir

eine recht gebelbliche Sur eine ftarte Bur Sieblungstrage bat bie Sieblungsnusichliefe

Elfden und Reiche-Mini Der Reiche-Junglanbbu Bern vereinigt find, flehr m beutiden Beuernfohnen Sum Schoben unferer Biernbe, gegenmartig etma 8 abe in bie Industrie und Gine fle 000 übermiegend aus ber

fanisch itten auf dem Lande. Neuer itten auf dem Lande ge inspiritucht, der Banern in ieinem Bestand ert Gine harfe lendliche Siel en de utig en de it en gemeerte alten Kolomijations

gu faufen for Bentheis tur Durchführe (Geschaft inte. Tachtige Giebler fiel sung, wie ausreichendes Labert Gefchen der Geschaft Geschaft geschaft der Geschaft gescha Man bittel ste ber de ib bei de uffen gerigen bei a mahasbenden Gtellen ber in ber de ib bei de uffen jort 211 paraber, das andere, an fich

iche Ratri tell olijder Gottesbienit. ach Diern, ben 18 Mpril den Biginger Dom wird en und Generalfommunten, auer, bestellt von ber 30 Ruterdoit an acht und !! e bl 20 fie, 7.15 Hhr Edu

elifcher Cottesbienfli rdigs Domini, ben 18. App treebienit, 11.15 Ubr Chillienit im Saale bes Beter situade des Kirchenchote egnerein,

d. Stadt Hachheim milicies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illultr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinich Dreisbach Flörsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerer. 25, Teleson 57.

Migeigen: toften die G-gespattene Cotonelzeile ober beren Raum 12 Pjennig, Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politichedfanto 168 67 Frankfurt am Main.

ummer 42.

Samstag, den 17. April 1926

3. Jahrgang

Zweites Blatt.

Eine neue Birtichaftsenquete bes Reichstage.

In feiner lenten Sigung por Oftern bat ber Reichstag ohne

Cinc neue Birricosfroenquete bes Neichstage.

3n feiner lenten Chiana pour Offerts hat bet Reichstag ohne with the state of the state o

Bur eine ftarte ländliche Gieblung.

Bur Cieblungstrage hat ber Reicho-Junglandbund bie Gieblungsausichlige des Land- und Reichstages an die enliften und Reichs-Ministerien folgende Entichließung ge-

gaben in Der gegenmartigen Rotgeit hinter ber Gieblung gurlid.

In der Siedlung angelegte Gelder find nicht verloren. Eine gefunde Siedlungspolitik fratt bie Arbeite. und Steuerfraft des Bolfes, sowie den Innenmarkt. Siedlung wird daher nicht zu Unrecht als Steuer. und Wirtschaftspolitif

auf lange Sicht bezeichnet.
Der Reichs-Junglandbund erbittet daber fofortige Bie.
beraufnahme ftorter beuticher Steblung, zumal im polisarmen beutiden Rorboften, Often und Süboften, fowie febe, inabefonbere auch geldliche Stugung von leiten ber Staaten und bes Rieiches.

Arfenit in ameritanifden Mepfeln.

Bor einigen Wochen wurden mehrere Condoner Fruchthändler vor dem Polizeigericht beschuldigt. Aepsel verkauft zu haben, die genügend viel Arseult enthielten, um die menschliche Gesundheit zu gesährden. Die Händler erklärten, es handle fich um amerika-nische Sorten, Jonathans und Rewtowns, wie sie solche seit langer Zeit regelmäßig versauft hätten, ohne Klagen gehört zu haben. feien, wenn wirtlich Arfenit an ben Mepfeln haftete, gang

unichulbig baran, Der Sanitatorat des Diftrifts legte bar, baß in Amerita als Der Saminteren den Seiterteil eige bat, dus in antern wir einer Brühe besprigt werden, die Blei und Arfenit enthält. Diese Etosse geben eine Berbindung ein, die im Basser nicht löslich werden fann. Co stellte sich sogar eine gittige Berbindung in der Schale selbst ein, die natürlich nur durch Schälen der Frucht ungefährlich gemocht werden fann. Das ist ober eine Prozedur, die besonders Rinber felten pornehmen

Der Polizelrichter behandelte die Sache als erstes Bergeben und ließ beide Angellagten nur die Rosten, ungefähr 50 Rm., bezahlen, schäfte ihnen aber ein, es sei nach diesem Bortommnis ihre Pflicht, dafür zu sorgen, daß sie solche Aeptel nicht mehr zum Bertaule ausdieten. Rämen sie noch einmat mit ähnliche Beident. digung behaftet vor ibn. fo murbe er febr ftrenge Strafe aus-

Das Gesundheitsministerium hat alle Sanitätsbehörden in ganz Großbritamien auf den Fall aufmertsam gemacht, und es tonnte glücklicherweise festgestellt werden, daß die Behandlung mit Arsenit nur bei Aepfeln amerikanischen Gerkunst unst zu besbachten war. Selbstwerständlich erlitt der Aepfelverkauf einen gewaltigen Rückschag, konnte doch das Publikum, dem die Größe der anweitanischen Aepfeleinsube wohl bekannt ist, nie sicher lein, daß als Best British bezeichnete Aepfel nicht doch ans Amerika kannten.

ous Amerika frammten.
30 Amerika murbe man nun gleichfalls unruhig, Die Exporteure und Produzenten beeilten sich, die beruhigenosten Berlickerungen liber die Harmtosigkeit ihrer Aepfel zu kabeln. Aber "Tatsachen sind bartnödige Dinge", sagt der Engländer. Die Angaben der englischen Canitätsbiedenden find fo prazie, daß ihnen Aber englische Constitution Meteorenungen wenig Gindruh gegenüber bie ameritanifden Beteuerungen wenig Einbrud

Es wäre jedenfalls zwedmäßig, wenn die deutschen Behörden lich auch die amerikanischen Aepsel einmal recht gründlich ansäden. Wenn England gistbehastete Ware erhält. ist es sehr wahrschein-lich, daß auch Deutschland solche Ware empfungt, nur daß sie bei uns doppelt entbehrtich ist.

Zagd und Fischerei im April.

Die wechselnden Witterungeberbaltniffe Diefes Monats vermögen auf dem Gebiete der Jagd manden Schaben angu-richten. Denn gerabe in ber in ihm fich abspielenden Uebergangezeit ift bas Bilb für Bitterungseinfluffe befonbers empfindlich. Beim Goalenwild ichreitet, wie "Der Deutsche Sager" Munchen mitteilt, der Berfarbungsprozes bormorts, ber burch rechtzeitige Ausbefferung und Renanlage an Salzleden günstig befordert wird. Es empfieht sich anch, mit den Fütterungen noch nicht abzubrechen, da diese den Nebergang zur Erungtung erleichtern und deren schädliche Einwirfung auf die Verdanungsorgane abschwächen.

Der Sirich schiebt sein neues Geweiß; der Haupt-schwid des Rebbods geht seiner Bollendung entgegen und wird gegen Ende des Monats bereits gesegt. Im übrigen bedürsen hochwild und Rebe jest tunlichster Rube.

Der Safe forgt für weiteren Rachwuchs. Gein erfter San ift bereits gesallen und es ift für sein Gebeihen nur gu hoffen, bag nicht schwere Regen- und Schneefalle die weitere Enwidlung des Sasenbestandes schadigen.

Der Bogelzug gestaltet sich von Woche zu Woche ledhaster und bringt den größten Teil unserer gesiederten Commergäste zurück. Auer- und Birtha hind alz gelangen zu voller Entsaltung. Tropdem ist noch einige Jurückbaltung mit Rücksicht auf das Fortpslanzungsgeschäft am Plaze und nur die Erlegung nachweisdar die Balz storender Raufer dor der zweiten Wonaisdalfte gerechserigt. Saselschu er. Etzind übn ner Fasancu und Red hünder geben Der zweiten Monatsbalfte gerechterigt. Da je lichnee, Steinbubner, Falanen und Rebhühner fteben noch in der Balz. Teögleichen die Wildbauben und das auf Möjern brütende Federwild. Die Wachtel tritt ein. Der Entengung geht zu Ende. Die bei uns brütenden Arten haben ichen ihre ersten Gelege. Noch ist der Schnepfenftrich im Gang, doch sollte ein Besuch früher Gelege wegen nicht zu lange ausgedehnt werden.

Das Daarraubwild wölft oder bat schon Junge, ein Umstand, der seine Schablichteit für das Rutwild und Haus-geflügel steigert. Deunoch wird sich der Werbemann des Ab-schusses säugender Fährn aus Renschlichkeitsgründen eur-

Die Jucht edler Pelgtiere, die anfänglich eigentlich nur in Jägerfreisen Aufnahme fand, gewinnt zunehmend an Anteresie, io daß damit zu rechnen ift. daß dieser neue Er-

wertszlieig durch die Grundung einer Reibe von Farmen fich auswirft. Dabet ift hervorzuheben, bag fich die Belgtiergucht, nachbem bie Errichtung bon Gilberfuchefarmen jum Teil an den hohen Breifen ber Zuchtiere icheitern mußte, sich nunmehr auch der einheimischen Arten wie Marber usw. guwendet, was im Interesse der Erhaltung des Raubwildes en freier Wilbbahn nur gu begruffen ift.

Der Durchzug gesiederter Räuber dauert noch an. Mehr denn je sordern firenende dunde und Kapen, sowie der Bilderer in dieser Zeit Aufmerksamkeit der Jagdhüter heraus. Suchen und Aesche haben Schonzeit. Barsch, Schied und Jander laichen, Der Jang der Forelse und des Bachsablings, sowie der Seeforelse und des Bechaidlings, sowie der Seeforelse und Kegenbogenforelle, so daß sie auch ohne gesehlichen Schut und Regenbogenforelle, so daß sie auch ohne gesehlichen Schut zu schonen sind. Der Rittel ist aus Borrellengemößern zu songen, desoleichen in Reusen aus Forellengemaffern ju fangen, besgleichen in Reufen



Clarke Neberzeichnung ber bentichen Rommunal-Wold-anleihe. Die Zeichnung auf die achtprozentige Kommunal-Golbanleibe von 1926 ift wegen franker Neberzeichnung gefcbloffen morben.

□ 40 000 Mart unterschlagen. Ein 51 Jahre alter Büro-vorsteher aus Berlin ift nach Unterschlagung von 40 000 Mart berichmunden.

Um die Rot der preußischen Junglehrer. Im Lehrervereinshans in Berlin fand eine vom Preußischen Lehrerverein veranstaltete Kundgebung der preußischen Junglehrerschaft fant. Auch Bertreier der Behörden und Baulamente waren zahlreich erschienen. Es wurde eine Eutschließung einstimmig angenommen, in der schärsser unswähnlichen Mitteln betrie-kischen Staat wie volllisches upswagnalichen Mitteln betrieangenommen, in der schärster Einspruch gegen die dom preissischen Staat mit vollständig unzugänglichen Mitteln beitredden Löftung der Junglehrerstage eingelegt wird. Die Junglehrernot werde, so heißt es weiter, allmädlich zu einer Kultunsschande. Abhilfe schaffen könne nur ein Gesey, durch das die Klassenfrequenz so weit beradgeselt werde, daß sankliche Stelkungssose Beschäftigung erhalten. Einstimmige Annahme sandserner ein Antrog, der besogt, daß der Kultusminister Becker nicht das Bertrouen der preußischen Junglehrerschaft besint. Die Forderungen der Annahme sender nicht das Bertrouen der Vunglehrerschaft sollen durch die Bertreiter des Preußischen Lehrerbereins dem Landiag und der Regierungs dorgetragen werden. Regierung borgetragen werben.

Deine Familie im Auto berungfüdt. Der "B. 3." infolge geriet auf der Chanffee Stettin—Swinsemünde dei Gollnow der volldesetze Krastwagen des Hoteliers Jarn, Besiger
des Hotels "St. Habertus" in Swinsemünde, ins Schlendern
und fürzie in voller Fahrt die Böschung hinab. Die Edefran
des Jorn jun, trug einen Schädelbruch und schoere innere
Berlehungen davon, an deren Folgen sie verstard. Jorn sen,
erlitt schwere Berlehungen, Fran Jorn sen, brach beide Handgelenke, Jorn jun, und dessen Fahr Jahre alter Sohn kamen
mit Hantabschürfungen davon.

Doffer der Cee. Drei Staatsbeamte and Bolangen find auf der See vor Bolangen erfrunken. Die Beamten waren auf einem Boot auf die See bimmegesahren, weil fie schwimmenbe Spritsannen gesehen hatten. In Ren-Ruhren sind beim Kentern eines Lachskutters den Fischer ertrunken.

Gin Richter unter bem Berbacht ber Auftiftung gum Morde. Das Breslauer Oberlandesgericht hat nach einem Bericht des "B. T." der Beschwerbe gegen des Einstellung des Bersabrens gegen den im Jahre 1924 wegen Anstissung zum Morde verdasteten Amtsgerichtstates Josephschu aus Breslaustattgegeben. Die Beschwerde wurde von einem Fräulein hesse gingelegt, des Geschwerde wurde von einem Fräulein besse gingelegt, des Geschwerdes werden geschaften der Respublikation der Respublische der Respublikation der Respublische der Respublikation der Re eingelegt, die seinerzeit angeblich auf Beranlaffung bes Joseph-sohn von einer Kontoriftin Robestod burch mehrere Schuffe nicht unerheblich verlett werden war. Im Laufe der Unter-fuchung war festgestellt worden, daß die Robestod geistig nicht gurechmungsfahig fei.

D Gin Gifenbafnatientat in Bolen. Auf ben Schnellgug Lemberg-Rrafau-Bien ift 45 Am. bon Krafau entfernt ein Attentat berübt worben, indem die Schienen losgeschraubt waren. Der Zug fturgte die Boschung hinunter, wobei eine Person getotet und 30 schwer verlest wurden.

Der Glodeniurm von Tonlouse eingestürzt. Der aus bem 15. Jahrhundert stammerbe Glodenturm von Tonlouse ift eingestärzt. Die Trümmer sielen auf ein Bohnhaus, das völlig gerftort murbe. Bier Dausbewohner find gelotet worben. Bei ben Aufraumungsarbeiten murbe noch ein Schwerverletter julage gezorderi.

Die öffentlichen Anto und Wogenführer und die Schuhpuber eine Uniform erhalten baben, wurde jeht bestimmt, daß in Justunft alle, die in Rom auf öffentlichen Märken Pleisch, Wische usw. berfausen, einen weißen Kittel mit hobem Krogen tragen müffen, der die zum Ane reicht und stete geschlossen sein nutk.

raben freundlichft eine m "Raiferhof".

etten Breifen auf Tell biet;

ori. 99000

- Devifenmartt, Am Devifenmarft lagen Gronfenvaluten matt. London gegen Baris ichwantte gwifden 14334 und 14234, London gegen Bruffel wurde mit 131 genannt. Das englifche Bfund und Colo tonnten fich eimas befeftigen.

Effettenmartt, Die Borfe begann etwas freundlicher. Die erften Rutie zeigten im allgemeinen leichte Erholungen. Im Berlauf ber erften Etunde murbe bie Aufmartibemegung lebhafter, fo bag noch bem ichmachen Abendvertebr beute wieber eine Sauffe gu verzeichnen war. Um Remenmarft wurde bie Rriegsanleibe gu angebenben Rurfen (0.440) lebbaft gebanbelt. Ansländische Menten oleichlalls befestigt.

- Brodultenmarft, Es murben gezahlt für 100 Rg.: Beigen 30-30.25, Roagen 20.25-20.75, Commergerfte 22.75-24.75, Gafer 22,75- 23,75, Mais 18,75-19,75, Weizenmehl 42-43, Roggenmehl 29.50-30, Weigenfleie 10.50, Roggenfleie 11.50-11.75

Frauffurt a. 2R., 16. Wheil.

- Debifenmartt. Im Devifenvertebr zeigte ber Parifer Granfen mit 148,70 gegenüber bem Bfund eine fleine Erholung. Auch ber belgeiche Franfen ift mit 130,75 etwal gebeffert. Mart und Pfund find unveranbert.

- Effettemmartt. Der Ginflug ber aus ben Bereinigten Btoaten eintaufenben Freigabenachrichten machte fich auch beute im Berfengeichaft frat bemertbar und führte mieberum gu einem Tendengwechfel. Der Marft eroffnete gu wefentlich nebefferren Rurien. Dentiche Unleiben maren gut erholt, Rriegsonleihe 0,440. Anstondische Reuten waren wenig verändert. Auf ungarische murben magin bober.

Probultenmartt. Co murben gegabit für 100 Rg.: Weigen märf. 20:20—29,70, Rozgen märf. 17,80—18,20, Sommergerste 20 his 21,80, Bisters und Buttergerste 17,50—18,70, Hofer märf. 19,50—20:50, Beitrumcht 28—40, Roggenmehl 25,75—27,50, Beigentleie 11 25, Ronzentleie 11.75-12.

- Neuer Penteufturg. Rach bem Answels ber Banf von Granfreich find die Borichuffe an ben Staat um 600 Millionen Franfen gurudgegangen. Der Bantnotenumlauf bat infolgebeffen itm 408 Millionen abgenommen. Tropbem bat ber Franken an ber Barifer Borfe eine erneute ftarfe Abidmadung erfahren. Dos Blund Sterling überichritt and Ochlug ber Borfe einen Rure von 144 Franfen.

Ans aller Welf.

D Jaufe ber Gubbenifchen Lufthanta. In Unmefenheit bon Bertretern ber Reichsbehörben, ber Lanbesbehörben und ber Stabt Münden fand bie feierliche Taufe ber Gudbeurichen Luf bania, Die einen Teil ber Deutschen Buftbanja bilbet, ftatt. In einer Taufrebe betonte ber Direftor ber Gubbentichen Unfibania unter anderem, bag bie gegenwärtigen Lufiverfebreverhendlungen in Baris bie Boffnung auffommen lieben, baft auch bie lepte Beffel im Lufwertebr fallen und baft bann Denifchland werde geigen tonnen, mas es gu leiften

Das Groffener im Ofthafen in Frantfurt a. DR. Gin Groffener entftanb in ben Golo-Berfen und im Franffurter Braubaus im Cfrhafengebiet. Mit gablreichen Schlauchleimingen ging die Fenerwehr an die ichwierige Lolchung bes Branbes. Da don Reuer ausbrach, als der Berrieb bereits geichloffen war, war es bisher noch nicht möglich, die Urfache ber Brandtataftropbe aufguttaren. Der Branbichaben, ben bie Golo-Berte exlitten baben, wird bon ber Direftion ber Wejellichaft auf 100 000 Mart geichaut; berjenige bes Frantfurier Braubaufes burfte toum geringer fein.

DEin geheimnisbolles Berbrechen. In ber Dacht bat fich in Bremen ein gebeimnisbolles Berbrechen abgespielt. 2016 Die Tochter eines Benfionars morgens ihren Baier und Bruber weden wollte, gaben bie beiben Manner feine Antwort. Radsbem man bas Bimmer erbrochen batte, fand man ben Dobn tot bor, mabrend ber Bater und fein auf Befuch weilenber Schwager nur noch ichmache Lebensteichen bon fich gaben. Die Mordfommiffion ftellte feft, bag die brei Dlanner abends berfcbiebene Lotale am hafen befucht batten und in ber Racht ichwer beirunten nach Saufe gefommen find. Da ber Benfionar febr viel Gelb bei fich botte, nimmt man an, bag ein Berbrechen vorliegt,

Dani Berfonen infolge Gasbergiftung getotet. In ihrer Bobnung in Schoneberg murbe bie 46 Jahre alte Chefrau Engel mit ihren vier Rindern im Alter von 10 bis 15 Sabren, burch Was vergiber, tot aufgefunden.

D Familientragobie. In Samburg fpielte fich eine fdredlidje Familiemragodie ab. Als ein Rubnicher ber Wohnung bes Wertmeiftere Lubwig habn nach haufe fam, freimte ibm ftarter Gadgeruch entgegen. Die ! beigerufene Boligei fand oas Chepaar Sahn in ber Ruche am Fußboben liegend bor. Sabn batte feine Frau burd einen Schuf in Die Giglafe lamer verlept und barauf fich felbft erichoffen. Ueber bie Ur ihe Diefer Bluttat verlautet folgendes: Sabn hatte bor bier Rabren mit feiner bamals Idiabrigen Tochter in unerlaubten Beziehungen gestanden, die nicht ohne Folgen blieben. Das bamale geborene Rind icheint bon Sahn ermorder ... en gu fein. Da Bahn befürchten mußte, wegen feiner Berbrechen berhaftet gu merben, bat er anicheinend die Bluttat begangen.

Gin ichwerer Ungliidsfall. Bei ben Brobebohrungen für die neue Untergrundbabn in Berlin fturgte Ede Anifer-Wilhelm- und Dirdfen-Strafe bas Geruft eines Gebandes gufammen. Eine Grau wurde ichwer am Ropje verlest und ftarb auf bem Trausport gur Rettungswache, Gin Stjahriger handler wurde von bem einstürzenden Gerüft ebenfalls ichwer an beiben Beinen verlest.

D Gortbauer bes Rentollner Schulftreite. Der Renfollner Schulftreit bauert noch fort. Berhandlungen mit ben Eitern gweds Beilegung bes Schulftreifes waren bisber ausfichtelos. Die Schulauffichtebehörden wollen nun bon ber dutholizeilichen Beftrofung ber Eltern fofort Gebrouch machen, falls die Rinder nicht ichnellftene wieber die Schule bejuchen follten.

Celbfimort. Geheimer Rat und Oberregierungerat Rirchboff vom Reichsentichabigungsamt erichoft fich in feiner Wohnung in Lichterfelde-West mit einem Jagdgewehr. Das Motio ber Lat ift fchwere Krantheit. Die Leiche wurde von ber Boligei beichlagnahmt.

Gdimeres Automobilunglud. Auf ber Binneberger Chauffee in ber Rabe von Eidelftebt fuhr ein aus Samburg tommenber Rraftwagen beim Ausweichen bor einem Rabfabrer gegen einen Chaussebaum und überschlug sich. Die In-sassen wurden schwer verlete, Auch der Radsahrer wurde erheblich verlete. Der Krasiwagen wurde gertrümmert.

Lette Nachrichten.

Einigung über Gurftenabfindung und Dueligefes.

Berlin, 16. April. Die Besprechungen ber Gubrer ber Regierungsparteien in ber Reichstanglei find am fruben Rachmittag ju Enbe gegangen. Es ift swifden ben Regierungsparteien und ber Reichsregierung gu einer bolligen Uebereinftimmung fowohl in ber Frage ber Fürftenabfindung wie über bas Duellgefen gefommen. Einzelheiten werben einftweilen nicht befanntgegeben merben.

Einberujung bes fogialbemotratifchen Parteiansichuffes.

Berlin, 16. April. Der "Bormarte" melber: Der jogialbemoltatifche Partemorftand beruft ben Parteiausichuf jum nachften Dienstag nach Berlin ju einer Situng jufammen. Die Sipung wird fich mit bem Cachfentonflift beschäftigen. Der Barteiverftand wird in ber Gining ben Schriftwechfel, ben er in ber lepten Zeit mit Bertreiern beiber Richtungen in Cadfen gehabt bar, bem Barteiausichuft unterbreiten und ihm gugleich Reuntnis von ben weiteren Berhandlungen geben, da nur fo eine flare Urteilsbildung über die letten Borgange moglid ift.

Italien und Marotto.

Baris, 16. April. Der italienifche Botichafter in Paris hatte eine langere Unterrebung mit bem frangofischen Minifter-prafibenten über bie augenbiidlichen Friedensperhandlungen in Moroffo. Italien ift vollständig besimereffiert bezinglich ber frangofifden Bone in Marolfo, wünicht aber bei etwaigen Berbandlungen ber Targer roge gebort zu werben,

Obergerichtliche Enticheibung über Marienbad gugunften bes Stiftes Tepl.

Prag, 16. April. In ber Beichwerbe bes Stifte Tepl gegen Die Beichlagnahme bes bem Stifte Tent geworinen Baber-

beiriebes in Marienbad wurde die Entideibung bi Bermaltungsgerichtes berlündet. Der Befchmern Reibe von wichtigen Puntien Rechnung gerraen as bem Landfreis Wi die Beschlagnahme ber wichtigften Objeste in Mar bis 2. Mai sollen a geboben worden. Go wurden von der Beschlage niftarung ber Benölfe bas Bobenamt unter anderem freigegeben: bas & Reichsgesundheitsmoch das Bodenamt unier anderem freigegeben: Die gelechgegenndheitsmoch das Saus Tepl, das neue Bab mit dem Quellenre, Miches Mittel jur G. Bahnverland fowie das Salgutwert. Richt freige a die rechte Pflege de die Beise Quelle mit der Begründung, das diese tal Berantaffung des

rechtzeitig reflamiert worben fei. Eine ameritanifche Prafibentichaftstanbibaiet beiben Conntage (2 Eine amerikanische Präsidentschaftslaudident verden Sonntage (2)
New Fort, 16. April. Die "Tridune" meldet mis bleibt dabei das Webt von, in Senaiskreisen betrachte man die Rede Beid den als beites Vorb die Revision des Prohibit: onsgeseges ohne Beide Berdetages vollkommer rung als Andeutung dasst, daß Borah mögliche Art der Leibesübunge Präsidentschaftslandidatur sir 1928 gegen den General und ein gestährt und auf gesperigen Fonte, Genich, der die Demokraten auf ein ein gestährt und auf gesperigen Fonte, übernehmen werde bille Reichsgesichnischen Preiche gestellte geschieden gestährt und auf gesperigen fonte, übernehmen werde bild die Reichsgesichnischen Preiche gestellte gestellte geschieden gestellte geschieden geschieden gestellte geschieden ges

Musteilung Abeisiniens? Wie aus Lond Dand in Hand zu g wird, will die "Daily News" mit, daß wicheis anzuregen. lungen zwischen der britischen und der italienischen Gebaden. Den 70. G der ihre Juteressen in Abessimien hitstellungen einen ausgesprocks Gorstende der Hand lichen Eindruck auf dem Kontinent herborrufen. eit 26 Jahren, der Hingen die Teilung Abessimiens zwischen Italien in im Boritand und i lungen die Teilung Abessimien zu unabhängsge 28 Borsihender. britannien fei. Abeffinien fei ein unabhangiges 200 Borligenber. Driftinglied des Bollerbundes. Italien, Frankfeit Frankfurt a. M. (Ung-land seinen zur Aufrechterhaltung seiner Integritäterer.) Sier ist pleis tet. Die Aufmerksamfeit, die die deutsche Briff in gestächtet. Es ergab tien ich englijden Besprechungen guwende, fei est etrag von eine 10 000 Grund, um Marbeit barüber gu erhalten.

Um das Sanauer Lager. Bonice fortpflange, Gin

Der Prozeß gegen Antister Prozeste in beiten Ander Bertent dem Ander Bertenten Wieder Bertenten Beiten Ander Bertenten Bieder Britister den Beiten Ander Bertenten Brichert Brichart eine Beleibigungstlage gegen Antister annau und Umgegend Mebentläger in diesem Prozeh zuzulassen. Diesen Bertentrager in des Bertentrager in des Bertentrager in der Korstingen ber Borstingen beit gang abwegig.

Bebentlager in beiten gang abwegig.
Der Berieidiger Antieters stellte barauf ben 96. Laragabe. (E. w we Gentler Michael, angeblich in Paris wohnhalt, ale ibbarten Eberstadt erreit laden bafür, daß ber Angetlagte Antister sich bei der ih der Et ichter Etellich bei der in ihrer Besellich feit des Sanauer Lagers bolltommen torreit benst der in ihrer Besellich und baß Michael es gewesen ist, der eine ungehent Weise mit einem Flobe Echabigung Antisters verschiedet und damit gan des Andoren am Salle Schädigung Antisters verschiedet und damit gan ib eintrat. — In der Geinem großen Schoden angerichtet habe.

Dann wurden weitere Wechselfreditgeschaft w tam es in einen Jul. Rutis fer erflärte, es fei der Stoatsbant gat pon binten eingelt und barauf angetommen, zu wissen, die bie Berbaltn et, einzelnen Bertieben seien, denn die Stein Bast. Durmbed. Eingelnen gir die Gesantbeit der Constablish auf Stanfebant ja für bie Gesamtheit ber Kongernbeitet |C) a inftabt. (Lagu Beber bie bezahlten Bechsel fprache bemte fein mit C) a inftabt. Ueber die begablten Bechfel iprache beute fein Be und 7. Mai finder ber Berte:biger Rutisfers frogte, warum man bie en (Seiellicon) bee 76.

zugunften Rutisters

tprachen, nicht jur Sprache bringe. Aus einem Con eintelne innbeoletigt Stein-Bant gebe bervor, bag 13 Wechfel an bei Mebbete behalten um Route gegangen feien. In ber Antlageschrift fein Deblete behalten were Ronto gegangen feien. In ber Antlagejarift Be Tarmfabt. (Ralb biefer Wechsel mit 1 350 000 Mart als Ausgabing in raes einfand ein grof fer angegeben worden, mabrend tarfachlich eine Don eine ben ein grof nicht an Autister gegabit, fondern für Berftartun bon eine 200 an ansb barbs benutt morben fei.

Als ber Borfibenbe ben Angellagten fragte manchmal auch Gelb aus bem Lombard-Konto babe, ermiderte Rutieler in großer Erregung und olfestaaies Delien mei ber Fauft auf den Tifch schlagend, der Staate de Rabten auch die Briefe herausgeben, aus denen hervorgeb de Sablen nach: An R

bon ihm Millionen bezahlt

worden feien. Wenn ber Bertreier der Ctoatsand beiting bestimmt. Er worden feien. Wenn der Bettreier der Stoatsand in neben Schweiltreipro ber Lage fein werbe, nachzuweisen, baß er and in neben Schweiltreipro Bienung von der Staatsbant verschoben babe, ihr erzenst ber Lage fein werde, nenggit verschoben babe, dien erzengt eine Un Pfennig bon ber Staatsbant verschoben, und mat ffen erzengt eine Un bereit, biefen Rachweis zu unterschreiben, und wie feine ber a

gum Tode verurteilen.

Rutister schloff, er sei gang erstaunt barübes ibe, sowie bes Ablages
Staatsbant so grobe Fehler machen tonne, wie pe to, 430 Z. Mahrreifte

Die Brout des Schmugglers

Mus ben Bapieren eines Grengjägers.

(Mus bem 3talienifden fiberfett bon & Emmerich.) (Madbrud verboten.)

Der alte Pietro mar es, ber mit Blut und Schmut beredt die Farbe des Todes auf feinen Bugen tragend, fich auf Sanben und Fugen bis vor bie Ture ber Ofteria gefchleppt batte. Mabbalena blidte, feines Bortes fabig, auf bie gusammengefrummte Geftalt. Es bedurfte erft ber Frage Anfelmos, um bas arme Mabden wieber aus ihrer Erstarrung gu erlofen. Mit bem verzweiselten Auf-

"Grogvater, liebster Grogvater, bift bu es benn wirtlich?" flog fie bem Greise entgegen und warf fich neben

Then gur Erbe. Tranen erftidten ihre Stimme und ihre Sanbe fuchten taftend die Rechte bes alten Mannes. Unfelmo, ber jest in ber Tur ericbien, mifchte feine Ausrufe bes Ditgefiftls in bas Schluchgen bes Mabdens. Er faßte fich

jedoch fofort und rief: "Muf, Mabbalena, hilf mir ben Grofpater ins Bett bringen. Du fiehft boch, bag er auch fcwer verwun-

"Berzeihe mir, lieber Grofvater, baß ich bir nicht gleich meine Silfe bot. Das Unglud raubte mir bie Befinnnung. Sier, nimm meinen Arm! Anfelme ftutt bich auf ber anbern Geite. Wir bringen bich binauf in beine Mammer."

Der Transport war indeffen nicht fo leicht, benn ber alte Bietro war ernfillich verlett und nur feine gabe Billensfraft bermochte ibn noch aufrecht zu balten. Am Buge feines Bettes ftfirate er ichwer gu Boben. - Un-

felmo fprang ibm bei und half ihm fich wieber aufzu- ! richten, Cabei ftreifte Bietros Blid Unigi, ber totenbleich auf feinem Bette lag. Achgend ließ fich Bietro wieder zurudfallen und brach in laute gornige Bermun-

"Luigi, mein Cobn, auch er? And er! Go mugte die gange Ramilie biefem Elenben erliegen. Db . . .

malebetto bio, . . ." "Großvater!" fcrie Rabbalena entjett auf, über biefe fürchterliche Goticelafterung und führte Bietros Sand an ibre Lippen.

"Rinb!" fcrie ber alte Mann, "rubre biefe Sanb nicht an, benn mein Arm ift gebrochen. Berichlagen, wie meine Schenfel, wie zwei meiner Rippen. . . Und bon ihm . . . bon ihm . . . alles bon ihm, bem Berfluditen!"

"Moge bie Sand Gottes biefen Menichen bestrafen," erwiderte Mabbalena unter bestigem Schluchgen.

"Mh. Rachel . . . Rachel"

Mit biefem Schrei mollte fich ber Greis aufrichten. aber wieber marf ihn ber beftige, ftedenbe Schmers auf ben Boben gurud. Dann nach furger Baufe, fuhr er im Tone ber Bergweiflung fort:

D Gott, mer foll mich benn an biefem Menichen raden, wenn bu ftirbft, mein armer Quigi? Goll er benn ungeftraft alles gegen uns unternehmen burfen? Der Bebante allein, macht mich rafenb!"

"3ch werbe euch rachen, Grofpoter," empiderte Unfelmo. "Ich habe jett auch eine Rechnung mit ihm ins Reine gu bringen. Der Schuft bat feinen Gib gebrochen."

"3a, bu fannft unfer Radjer fein," rief ber Greis, bem wiber Willen heiße Tranen über bie Bangen liefen. "Du bift jung. Du haft ein ganges Leben bor bir.

Sieh mich an, mein Junge, fieb mich ont 36 in Neu-Ifenburg, (Erri brochen und flammere nich unt 5 in 100 ummades being einft geben, um meine Rache als Bermächtnis hinter 0000 Mark beschlichen. Ta fönnen. Blide auf mich und deinen Onfel. bes Besserterserfes errie wem wir beide den Tod verdanfen, der uns er Giodanni ist unser Mörder! — Der verruchte Giber bediktunger verruchten Baters . . . Der Bater hat seiner Bestimmung über aablt . . . 3ch werde bir bas ergablen, hene Mugen für immer ichliege . . . Aber ber Gold :

Der Gohn wird feine Could ebenfall rief bie gottesfürditige Mabbalena, "Gott und lägt fein Berbrechen ungefühnt."

und lagt fein Berbrechen ungesühnt."

"Alls ich von hier fortging," erzählte nun Seute bis Montag Abe mehr Rube "versolgte ich, wie die andern, die Stote Meiter" ein sens Elenben . . . es war vergeblich . . . das Auf Borsührung. Die borte ich trak meiner Toublett. borte ich troh meiner Taubheit . . . das die der Lorführung. Die hörte ich troh meiner Taubheit . . . man fam an grohe Schau und Geind lief dorthin . . . aber ich zeigte mich dem Feinde na grohe Schau und Geich erfletterte einen Borsprung . . . und sander wim findet worgen im aus den Tad in die Reihen der Häfter giet cutigem Inserat erficht den ich gern um den Breis des gienen Gehrefe in ihrer willt. Aufnahmen mir nicht möglich jenen Schurfen in ihrer Mit. Aufnahmettaffe. Iben ich gern um ben Breis bes eigenen Lebe ibel, befindet fich jur batte . . . Rum vierten Male lud ich mein Ge mit in furger Zeit fer batte . . . Rem vierten Male lub ich mein in furger Zeit fer Ich hatte mich platt auf den Bauch gelegt um nd. Das Büchlein ift seben zu werden . . . und mich mit dem Ober eiten Fibelilustratorer wenig über ben Rand bes Borsprunges hind ficher ben Beisall ber um freies Schugfeld zu bekommen . . Da bi Leser finden. Die licht t'e entsehliche Stimme jenes Henkers an brift an, die amtlich

"Elender Menchelmörder!" schreit er, und de Muslichten für eine zu mir kommen konnte, ergriff er mich bei gebaume nimmt bei i und schleuderte mich in die Tiefe . . . zwölf

Nortichana

Mus Mah

turneriide und ipor buß für die Reichsgei Band in Sand gu g

Brantfurt a. SR. (DR e größeren Goldgerei, bi

persupationates Rout. Benermehr fonnte be

Darmfiebt, (Die ahfolite wurde weiter is fohlen und Praunfohle o Reichsmart.

: ichwebifchen Weltre

durde die Entscheidung beilindet. Der Beschmerte ben fei.

rüber zu erhalten.

Hanauer Lager.

ng des Antister Proselle in neum Siftiern Suite un

n, benn Die Stein Ban

n Millionen bezahlt

dir das ergöhlen, bevet be . . Aber ber Sohn . rgine!"

eine Schuld ebenfalls Mabbalena, "Gott if t ungefühnt."

Uns Noh und Fern.

ellundet. Der Beschweis as dem Landtreis Wiesbaden. In der Zeit vom 25. ichnigsten Objekte in Raw die St. Mai sollen auch in unserem Kreise die für urden von der Beschlages unstätung der Vervöllerung vorgesehenen Mahnahmen iderem freigegeben: das Keichsgesundheitswoche durchgeführt werden. Ein Bad mit dem Quelleute litiges Mittel zur Gesunderhaltung ist bekannterschalzumerk. Richt stellst in die rechte Pstege der Leibesübungen. Darum sins Begründung, daß diese Mittel zur Gesunderhaltung ist bekannterschalzum des Kreisaussichuses sin Zugenden ist Urmerische und sportliche Vorsährungen an einem turneriiche und iportliche Borführungen an einem den seit.

Je Präsidentschaftschandsant beiden Sonntage (25. April oder 2. Mai) statt.

Die "Tribune" meldet auf bleibt dabei das Werben sür die Pslege der Leibestrachte man die Rede Boeben als bestes Borbeugemittel gegen Krantheiten,
ironsgesetzes ohne Bertol Ortsausschüffen und Vereinen ist die Ausgestaltung
isten das Borah mögliche Berbetages volltommen überlassen, doch soll möglichst
spir 1928 gegen den Omen mestelle Berbetages volltommen überlassen, doch soll möglichst
spir 1928 gegen den Omen mestelle geschen dur in der Demotraten auf ein ein geführt und auf gemeinsames Arbeiten aller in
bie Demotraten auf ein tommenden Vereine hingewirtt werden. Wo ein
huß sur die Reichsgesundheitswoche besteht, ist mit band in Sand ju geben, in anderen Gallen find

siniens? Wie aus Londo Allichen Behörden und Wohlschausschüffe zur Mitschen und Verlichen Behörden und Wohlschausschüffe zur Mitschen und Verlichen Behörden und Wohlschausschüffe zur Mitschen und der italienischen Geschiene. Den 70. Geburtstag beging am 15. April den gehört einen ausgesprodo Borstende der Handwerkstammer, Jimmermeister Kontinent hervorrusen. Gant Caritens. Der Jubilar gehört seit Bestehen, daß der Endzwed diest eit 26 Jahren, der Handwerkstammer an, ist seit 17 sienens zwischen Italien in im Korstand und seit nunmehr 12 Jahren deren in seit ein unabhängiges 20 Viorsihender.

n sei ein unabhangiges Grantsut a. M. (Ungetreuer Gesangverein serbaltung seiner Integrib ierer). Sier ist pleylich der Kassierer eines Gesangt, die die deutsche Prest in gestüchtet. Es ergab sich alsbald, daß die Kasse einen djungen zuwende, fei ein etrag bon erwa 10 000 Mart aufweift.

Frantfurt a. DR. (Mefferftederei.) In ber Radit s unter einer Angabl junger Burichen auf ber Beil gut größeren Schlögerer, die fich von ber Lajet gaffe bis gur finange furtellen. nvage fortpflangte, Ein junger Mann wurde mit Meffereg gegen Antister i fchwer berlete vom Plane gerragen. Die Beamten ber ig bes Rutister-Proseffel Polizei fiellten Rube und Ordnung wieder ber und

Rechtsanwalt Dr. Ahlede Banan. (Diaman, arbeiterstreif in Sanau). ichael ein Antrag einge Banan. (Diaman, arbeiterstreif in Sanau). gunorklage gegen Kutiskt anan und Umgegend sind die organisserten Diamanistrozeh zuzulassen. Diesen Ber in den Ausstand getreten, da man ihnen seine Jahrang abwegig.

ganz abwegig. Darambabt, (So were ungluasjalle.) Interestent bewilligen will.
dieters stellte daram den Ihdarten Eberstadt ereignete sich ein Unglücksfall, dem Aris wohnhaft, all Ihdarten Eberstadt ereignete sich ein Unglücksfall, dem ettagte Antister sich bei der Elistuste Eilse Wertel zum Opfer siel. Ein junger vollkommen korreit bewordt, der in ihrer Gesellschaft war, hantierte in undorsichsessen ist, der eine ungeheute das Rädelsen am Hoderigewehr, das sich plotelich entlud erschlichet und damit gan de eintrat. An der Ecke Hermann- und heidelbergerstatte habe. ere Wechselfreditgeschäfte er und Antom in. Der löche Germann- und heidelberger-lei der Staatsbant gar werden bon hinten exisse und ichwer an Kopf und Gliednichen wissen, wie die Verkäller

n, denn die Stein.Park Darmstade, (Tagung des Deutschen Landschiellschiede Garbende, (Tagung des Deutschen Landschiels in Darmstade, Inden Lagen is fragie, warum man der En Nach inder hor in den Waumen der Beremsten Kutisters von Gesellschaft des 70. Besteutschuming des Teutschen der Nach in Bennen Gen einzelne iandwirtschaftliche Borrage des Versammlung des Teutschen Gebeilen gehalten und Profitiern auf landwirtschaft. In der Anstageschiels Gebiere gehalten werden.

In der Anflageschrift ist Darmhadt. (Baldbrand.) In der Rabe des abrend tatsächlich eine Mortres enitand ein großer Waldbrand, der sich auf eine für Berstärkung bon eine 700 am ansdehme. Die herbeigerufene Tarmgenerwecht forme ben Brand in gine einer balben Generwehr formie ben Brand in einer balben e foither.

ben Angellagien fragte, Die Ablen ben Latifie der Ablenprobuktion in großer Erregung und en) Die monatliche Statifit der Ablenproduktion in großer Erregung und en) Die monatliche Statifit der Ablenproduktion ist schlagend, der Staatst ollojtaaies Besten weist für den Monat März 1936 ben, aus denen hervorgest de Zahten naar An Rohbraunkobsen wurden gesordert 2.; berkanft wurden danen Ston 3. der großer Jest 2.; berfauft wurden davon 8906 I.; ber groffte Leil delibble murbe weiler perarbeitet ober mar jur weiteren Bertreier ber Stoatsand beiting bestimmt. Ans ben verarbeitelen Robfoblen Bertreier der Stoatsan in neben Schwelcreiprodultion erzeugt: 870 T. Beinnschanft verschoben habe, was Wen erzeugt sine Raprefficine. Auferem warden daginversen, van eine Artisetts und 159 I. Napressteine. Auferdem warden van verschoben habe, bei den erzeugt eine Anzahl Ionnen Steinbrestalten. Dernäcklichtigung der aus Vormonaten übernommenen sie ganz erstaunt darübe des Absates und Selbswerbratiche berblieden pler machen könne, wie is, 430 I. Nahressiehen, 180 I. tloblen und Braumfohlenproduste im Gesamtwerte kon Reichsmart.

nige, sieh mich an! 3d sin Neu-Flenburg. (Errichtung eines Schwimmung in Neu-Flenburg.) Der Gemeinberat har in nich nur den noch in nich nur den nichten Spang einstimmig die Errichtung eines als Bermächtnis hinter unmtades beschloßen. Das Bad, das einen Koster aufwand den nicht der der Der Mart erfordert, soll auf Eemeindegelände in der verdanken, der ums est der der produktiven Erwerdes errichten werden. Die Arbeiten, die verl — Der verruchte Schwimmung erwerden, das das Lad dereits im Der Bater hat seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Lorales.

Sochheim a. M., ben 17. April 1926,

! ichmedifchen Weltreifenden "Bat und Patachon" rungesühnt."
n den "Aftoria-Lichtspielen" eingetroffen und stadon"
etging," erzählte nun state bis Montag Abend zu sehen. Ferner gelangt h, wie die andern, die Kote Reiter" ein sensationelles Liebes und Sportdergeblich . . . das und ist ein Rosult und Sportdergeblich . . . das und ist ein Rosult und Entritispreis beträgt nur gergeblich . . . das fam & und ist ein Besuch zu empfehlen.

geigte mich dem Feinde as große Schaus und Geräteturnen" der Turngemeinde sibrung . . . und sandt bochbeimer Sportler interessieren wird. Raberes ist Schurken in ihrer Mille Lutigem Inserat ersichtlich.

Schurfen in ihrer Mitte . Aufnahmettasse. Das erste Lesebuch dieser Klasse, wie des eigenen Leben ibel, besindet sich dur Zeit in Neudruck. Sie wird mt in turzer Zeit fertig und gelangt alsdann zum in mich mit dem Ober then Fibelistustratoren, mit Bildern versehen und des Borsprunges hind keinen Beisall der Lehrer und die Freude der besommen . Da die Leser sinden. Die Fibel lehnt sich an die Euttermei jenes Hepfers an die amtlich zur Einsührung besohlen ist.

rber!" schreit er, und ett. Aussichten für eine reiche Obsternte. Die Blüte ergriff er mich bei bei bitbaume nimmt bei der warmen Witterung einen die Tiefe . . . zwölf Die Die Tiefe . . . zwölf

rafchen und gunftigen Berlauf. Die Birnbaume und bas Steinobit haben fomeit abgebluht und gegenwärtig öffnen fich die rotlich weißen Blutentnofpen ber Apfelbaume. Der Fruchtanjag ift ein recht erfreulicher. Wenn baber teine unvorhergesehene ungunftigen Raturereignifie eintreten, durfen wir in diefem Jahre auf eine reiche Dbits ernte hoffen.

Sugball. Rommenben Sonntag fteben bie Mannichafe ten der Spielvereinigung in Glörsbeim ben gleichen Mannichaften bes bortigen Sportvereins gegenüber, um die fälligen Berbandsipiele auszutragen. Mannichaftsaufftellung und Abfahrtegeiten werden Samstag Abend in ber Spielerfitzung befannt gegeben.

Gefundheitsichau Maing. Bei ber vom 25. April bis 2. Dai ftattfindenden Gefundheitsichau in ber Stadthalle, beren Eintrittspreis auf 50 Big, festgefest ift, erhalten Bereine und Schulen Ermägigung. Frühzeitige Melbung im Ausstellungsburo in der Stadthalle, bas vom 21. April ab geöffnet ift, ift bringend erwiinicht. (Gerniprecher 4708).

Bur Reichogefundheitewoche.

Die Reichagesundheitswoche bom 18. bis 24. April wird allenthalben dazu benutt werden, um burch Berfammlungen, Flugolatter, demonstrierende Darftellungen im Gilm und in fleinen Ausstellungen uim, Die gesamte Bewolferung auf Die

Rotwendigfeit einer geregelten Gefundheitspflege bingumeifen. Wir möchten ichon beute die Bevollerung in Stadt und Land auf die große bevölferungspolitische und vollegesundbeitliche Bedeutung Diefer Berauftaltung aufmertfam machen. Gie. beruht auf ber Taifadje, baf bie Bflege und Erhaltung ber Bollogefundbeit, unferes toftbarften Bollogutes, ju ben allerwichtigften Aufgaben nicht nur ber Behörden, fonbern auch ber Bevolferung felbit gebort. Gewiß wird es burch ungunftige Wohnungsverhaliniffe, burch Erwerbelofigfeit aber fchlednen Berbienft ober burch andere migliche Berbaliniffe vicien Taufenben von Bollsgenoffen unmöglich gemacht, felbft in der wünschenswerten Beise für ihre und ihrer Samilie Gesandbeit gu forgen. Biel wird aber anch burch Gedantenlofigfeit, Gleichgulugfeit, Unerfahrenbeit und Untenninis gefundheitlicher Wefahren und Schaben gefündigt

Es liegt um fo mehr im wohlberftandenen Iniereffe unferes Bolfes, bag es auf die Anregungen, die bon ber Reichsgefundheitswoche ausgeben, in Erfenntnie ibres Wertes fur jeben einzelnen mil g und berftebend eingebe. Bier banbelt es fich um ein 3 b.et, auf dem and heute noch durch Gelbfthilfe unenelich viel zur Berbesterung der Zoge unterie Belles gefan werden fann. Man dente nur an die Sänglungd und Meinfinderstürsorge, an die Besämpfung der Tuberfule e, der Geschlechtstransbeiten usw. Ein reicher Strom von Belibit...g und Aufflärung möge von der Neichogesundheitswoche

Befreiung ber Behrlinge bon ber Erwerbelofenfürforge. Bielfache Auseinanderfegungen ber Arbeitgeber mit ben amtliden Stellen baben baju geführt, Die Befreiung ber Lehrlinge bon ber Erwerbslosensurforge erneut auszusprechen. Ruf Grund ber Berordnung jur Neuberung ber fünften Aus-führungsberordnung jur Berordnung über Erwerbslosenfürforge vom 14. Robember 1924 (ROBI. C. 741) ift als beitragefrei in ber Erwerbelofenfürforge Die Beichaftigung auf Grund eines ichriftlichen Lebrvertroges von mindeftens gweijahriger Dauer ertfart worden mit ber Dafigabe, bag bie Beitragsfreibeit feche Monate bor bem Tage, an bem bas Lehrverhalinis durch Beitablauf endigt, erlifcht. Durch bie neuere Berordnung jur Aenderung der siedenten Aussich-rungsverordnung jur Berordnung über Erwerdslosensurforge bom 19. Februar 1926 ist die Frist sie Erkslosensurforge Beitragsfreiheit der Lehrlinge in der Erwerdslosensurforge bom sechs auf der Monate deradgesetzt worden. Lehrlinge find somit auf Grund ber neuen Berordnung unter ben in Dir, 4 bom 15. Gebruar 1920 C. 29 mitgefeilten Boraus-fepungen beitragefrei. Die Beitragefreiheit erlifcht aber brei Monate bor Beendigung ber verfragemäßig vereinbarten

il Steigende Tendeng ber benifchen Spareinnahmen. Die Entwicklung der Spareinlagen bei samtlichen Spareinnahmen. Die Entwicklung der Spareinlagen bei samtlichen Spareinlichen des Deutschen Reiches im Monat Februar zeigt, daß die seit Monaten bestehende Tendenz des Anwachsens der Spareinlagen anhielt. Im sanzen Reiche belief sich der Spareinlagenbestand am Ende des Monates Februar auf 1 936 338 000 Rm. gegen 1 797 340 000 Rm. Ende Januar, 1 628 343 000 Rm. Ende Dezember 1925, 1 558 800 000 Rm. Ende Rovember 1925, 1 473 174 000 Rm. Ende Oftober 1925 und 1 388 608 000 Rm. Ende September 1925. Die Junahme war in Preußen verbältnismäßig am stärtsten, woder zu berückstigen ist, daß Preußen an den Gesantstareinlagen des Reiches den Sauty-Breufen an ben Gefantifrareinlagen bes Reiches ben Saubt anteil bat. Die Spareinlagen in Preufen ftiegen, wie ber Dod, ber annlichen Statiftif entnimmt, bon 1 206 372 000 Rm. Enbe Januar 1926 auf 1 296 194 000 9lm. Enbe Jebruar 1926. Es folgt Bahern mit einem Bestand von 140 693 000 Rm. (Jamer vieles Jahres 130 386 000 Am.), Sachsen mit 91 582 000 Rm. (82 863 000 Rm.), Baden mit 88 378 000 Am. (82 200 000 Hm.), Warttemberg mit 83 097 000 Am. (77 622 000 Am.), Samburg mit 62195 000 Am. (55 770 000 Reichsmart), Seffen mit 46 249 000 Am. (43 021 000 Am.) ufw.

Einschränfung ber Jollfreiheit für Liebesgaben. Seit 1. Juli 1925 werden Liebesgaben aus bem Ausland grund-fahlten nur noch baun abgabenfrei jugelassen, wenn die Gaben an hierfür besonders zugelassen Spobliabrisstellen (5. B. bas Deutsche Rote Rreug) eingeben und bon biefen an Beburftige (Rranfenbaujer, Aliersbeime ufm.) verteilt werben. Die Ab-gabenfreiheit ift beschrantt auf bestimmte Lebensmit's folicie auf Aleider, Bafche und Aleiderftoffe. Durch Bermittlung auf Aleider, Waiche und Kleiderstoffe. Durch Bermittlung ber Wohlsahrtssiellen fonnen auch ichen vom Absender be-ftimmte bedürftige Einzelpersonen Liebergaben aus dem Aus-land zollfrei erhalten, jedoch nur Leben unttel gewöhnlicher Art. Für Einzelpersonen bestimmte andere Woren (z. B. Labatwaren, Tee, Zuder, Schofolade, Kasao, Kassee, Kleider-stoffe) und unmittelbar an Einzelper zuen eingehende Waren lind auch als Reinzelpen ausnahlenisch zu berrollen. find auch als Liebesgaben grundfahlich gu vergollen, fofern ber Emplanger Die gollpflichtigen Gegenstande gicht ins Musland gurudfenben ober für Rriegablinbenbeime ober Schwerfriegs. beichabigte in Lagaretten uim. jur Berfügung ftellen will, Rabere Austunft geben bie Bollamter.

Bahnfteigtarten. Es bürfte nicht allgemein belannt fein, daß nach ber Gifenbahn-Berfebrborbnung Berfonen, bie ohne bie Abficht mitgureifen, in einem gur Abfahrt bereitsiehenden Zug angetroffen werden oder einen Plat befegen, brei Reichsmart zu entrichten haben. Dies gilt besonders für Inhaber von Bahnsteigsarten, die nur zum Betreten ber abgesperrien Raume der Stationen gelten. Rusnahmen tonnen nur für Begleiter ben tranfen und bilfebebürftigen

Berfonen zugelaffen werben. Die Erlaubnis jum Betreten ber Buge erteilt in folden Fallen ber Auffichtebeamte.

Luftpoftbeforderung. Ueber Luftpoft wird von amt-licher Stelle noch mitgeteilt: Mit Luftpoft werben billig, rofch und zuverläffig beforbert gewöhnliche und eingeschriebene Brieffenbungen, gewöhnliche Balete ab Darmfiabter Flughafen 2.45 Uhr nachmittags bis jum Bestimmungbort nach Mannheim, Baben-Baben, Rarleruhe (Baben), Burich, Stuttgart, München ab 12. April, Bafel ab 19. April, Billingen Baben), Ronftang ab 1. Mai. Birb in biefen Orien Bufiellung noch am gleichen Tage gewünscht, ift auf ber Sendung auch Angabe "durch Eilboten" und Entrichtung der Aebühr hierfür ersorderlich. Die Luftwoltlendungen fon- auch mit Bahnpoft bon ben genannten Orten weiterbeff rbert werben.

Die Dflege ber Bimmerbflangen.

Bei allen Pflangen verbunften burch bie Spaltoffnungen ihrer Blatter große Baffermengen, Bei ber Freilandpflange werben biefelben burch Regen, Zau und Schnee immer wieder erfest, und die Wurgeln holen tief ans ber Erbe die Feuchtigfeit beraus. Gang andere bei ber Bimmerpflange, Dieje ift gang und gar auf die forgliche Sand bes Menichen angewiesen,

wird fie nicht gegoffen, tommt fie um. Bomit gieht man? Richt jedes Baffer ift bagu berwendbar. Ungeeignet ift abgefochtes Baffer, Mineralwaffer, frifch bereingeholtes Brunnen- ober Leitungswaffer. Dus lettere muß einige Beit im Bimmer gestanden baben, bebor man es jum Giegen verwendet. Regen-, Birf., Bach., Cee- und Teichwaffer find, wenn fie nicht burch ichabliche

Beimengen berunreinigt find, am geeigneiften. 20 an u giegt man? Cobald die Pflange Durft bat. Der Blumenpfleger erfennt das am Gewicht bes Topfes, Gerner berrat ein heller Rlang beim Beflopfen bes Topfes Die Bafferarmut, ein bumpfer Ion ben genügenden Baffergehalt. Ferner ift die wassert son den genigenden Bonjer gehalt. Ferner ift die wassert Erde bedeutend bester als die wassergestigte, Rafürlich ist auch das Wasser-Bedürfnis der Pflanzen verschieden. Manche brauchen nur einmal

gegoffen zu werden, manche zweimal, Wie foll man gießen? Man foll zwar nicht fo boft gießen, aber wenn man gießt, bann fo traftig, bag ber gange Erdboben burchgeweicht wird. Daber foll ber Bafferftrabl langfom und bunn fli gen und bei mes ren Topfen oll man bon Topf gu Topf weitergebend nur magig gieben, bafür aber 2-3mal wiederhole Das unten burchgefloffene Boffer foll in ben Chalen mit glattem Boben nicht fteben bleiben, ba fonft bie Burgeln leich, faulen. In Schalen mit geripptem Boben fann etwas Baffe, feber ... en, ba bagerippiem Boden fann eine Art Dunftmantel gehüllt werden, was ihnen febr zufagt. Man foll also solche Untersabe berwenden. Auch bas Abbraufen der Pflangen ift borteilhaft. Bflangen mit großen Blattern vertragen auch ein Abwalchen, beionbers bann, wenn fie bon Infeften befeht find. Das Giegen wird am beften taglich als eine ber erften Morgenarbeiten borgenommen.

Ranbmord eines tichechifchen Goldaten.

Aufflarung ber Bluttat in Rodenborf.

Bor einigen Tagen wurde in Rodenborf (Tichechoflowatei) an der Familie eines Landwirts eine fcwere Bluttat verübt. Der Morber war nachts in die Wohnung eingebrungen und hatte bie im Schlafe liegenben Familienmitglieber mit einer Mrt teils getotet, teils lebenogefabrlich verlebt. Lediglich einem 13jährigen Cohn des Bauern gelang co unter bas Bett gu friechen und fo bem Tobe gu entrinnen.

Jeht ift es gelungen, ben Word, bem bis jest vier Men-ichenleben jum Opfer gefallen find, wahrend noch zwei weitere Schwerverlette mit dem Tobe ringen, anfguffaren und ben Morber gu berhaften. Go ift ein 23jahriger Co'bat Canbner, ber in der Clowafei bient und fich gurgeit bes Morbes auf Diterurlaub in feiner Beimat befand.

Candner ift wiederholt wegen Diebstahls und verfchiebenen Gewaltiat:gfeiten porbeftraft. Bei feiner Berbaftung fand man bei ihm noch einen größeren Gelbbetrag.

Gerichtliches.

D Gin Meineid wegen einer Bleinigleit. In ber Inflafionszeit fallie der Meiger Jojeph Beisweiler ans Brachelen mit einem getoffen D. im Gemeindewald zwei Baume, Die beratzert hurden. Den Gewinn tellten die Beiden. Später bon bem Baler bes Metgers, ber Polizeibeamier ift, berhaftet und wegen Solzfrevels ju 150 Mart Gelbftrafe vernrteilt. Der Meiger wurde babet als Benge vernommen und fagte aus, er babe nur beim Transport ber Baume gebolfen und fei der Meinung gewesen, daß die Baume dem D. rechtsmäßig gehörten. Diese Ausjage frellte fich fpater als falfch beraus. Das Urreit lautete wegen Meineids auf acht Monate Buchthaus, umgemandelt in ein Jahr Gefängnis, und fünf Jahre Chrberluft.

D Ungeireuer Boftbegmter. Gin ungefreuer Roftbeamter ftand in ber Berion eines 47jabrigen Oberpoftjefreiare aus Falfenftein bor bem Schöffengericht in Blauen i. B. Der Angeflogte gestand ein, bon Rovember 1924 bis Rovember 1925 in 28 Fallen im Absertigungs-Entfartungebienft fich an Boltienburgen bereifft. Poftfendungen bergriffen ju baben, indem er Briefe, Warenproben und Bodden öffnete und baraus Gebrauchsgegen-frande entwendet hatte. Er murbe gu einem Jahr und fechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Fall Meon. Anfang Mai wird in Darmftadt die Berhandlung gegen den edermaligen Sindenten Joseph Meon, der im Spärsonmer vorigen Jahres ein Madden umbrachte, beginnen. Die Anflage wird auf Mord erhoben

Die Schiebungen beim Reichebermogensamt in Robleng. Dier begann ber Brogest gegen einen ber Dauptangeschuldigten bei den Schiedungen im Reichsvermögensamt Kobleng, Re-gierungsrat Gropp. Die Antloge legt ihm zur Laft, daß er als Leiter ber Beschaffungsstelle des Reichsvermögensamts in 14 Fallen bon Firmen Gefchenfe angenommen bar als Gegenleiftung fur ju Ungunften bes Reiches ben Firmen gewährte Borreile. Der Angellogte bat ftets auf großem Fuße gelebt und Ausgaben gemacht, bie mit feinem Dienftlichen Eintommen unbereinbar waren. In erften Sotels bat er fich berart aufgespielt, baf er ben ben Bebienfteten als "Sobeit" ober "Egelleng" angesprochen wurde. Die Berhandlung ift auf drei Tage berechnet.

Tortfebung.

Bur genauen Beachtung!

Um ein geregeltes Ericheinen unferes Blattes gu er möglichen, muffen wir als ftrenge Ordnung einführen, bag alle Manustripte bis Montags, Mittwochs und Freitags abends 6 Uhr fpateftens in unfrer Sand find. Rur gang wichtige und wenige Ausnahmen: Tobes-Angeigen, wichtige Befanntmachungen fleineren Umfangs und abns liches, tonnen bie Dienstags, Donnerstage und Camotage vormittags 9 Uhr entgegengenommen werben. Ber biefe Dronung nicht einhalt, bat es fich felbft guguichreiben, menn feine Ungeige, fein Artitel überhaupt nicht ober nur ftart verfürzt Aufnahme finben tonnen,

Der Berlag.

Allgemeines.

Schont bie Bogelnefter!

Raum haben die Baume auszuschlagen begonnen und bie Bogel die ersten Salme jum Reftbau zusammengetragen, ba fangen bie Jungen auch ichen wieder an, die Buide und Beden gu burchjuchen. Es ift alfo wieder an ber Beit, auf bas Barbarifche folden Tuns hingutverfen. Aber nicht bie Drobung mit Strafe bringt bie Buben vom Refterinchen ab. Man muß versteben, ihnen flar ju machen, wie lieblog und berwerflich ber Bogelmord ift. Wenn bas Rind weiß, bag bie fleinen Canger ausfterben und eine Aufzucht im Rafig foft immer erfolglos ift, jo lagt es eber bom Cuchen ab.

Anhalten auf fürzeste Entfernung im Araftfahrzeugverfehr. Das baverifche Oberfte Landesgericht bat nach einer , Enticheidung bom 15. 1. 1926 als eine nach ben Umftanben bes Falles, insbesondere ber Dertlichfeit gu beurteilende Latfrage bezeichnet, wie lang noch die fürzeite Entfernung fein bart, und es j. B. für genügend erachtet, daß ber Gubrer, ba er die Sabrbabn auf mint eftens vier Meter überfeben fonnte, bei einer angenommenen Geschwindigfeit von 12 Rm. junt Anhalten auf 2 Meter in ber Loge mar. Die Boridrift ift

ftrenge auszuführen. # Rredithitse für ben Bau bon Aleinwohnungen, Um ben fo bringend erforderlichen Bou von Aleinwohnungen in befriedigenderem Umfange in Gang ju bringen, hat der Reichstag einer Geschesborlage ber Reichstegierung jugeftimmt, wonach ber Reichsfinaugminiber ermächtigt wirb, 200 Mill. Reichsmart fluffig ju machen, um bie Gewährung von Bwifchentrebiten ols erfte Oppotheten für Aleinwohnungen gu fordern. Die Mittel werben vom Reichsarbeitsminister ben Bandern weitergegeben, Die im Laufe des Jahres ben Bebarf burch Bermittlungen ber Spoothefenbanten und Realfreditinftitute bem Baumarft guführen. Die in Bearbeitung befind-lichen Durchführungsworfchriften werben bie naberen Bedingungen über die Bergebung bes Rrebites enthalten und insbesondere bafür Borforge treffen muffen, bag folde Bauborhaben von Aleinwohnungen befonders berudfichtigt werden, bei benen bie bewährten einheitlichen Inpenentiourfe nach ben Erundfaben einer fparfamen Bauweise aufgestellt find und mit normierten Bauteilen ausgeführt werben. Es foll bamit beswedt werden, daß durch die Kreditmagnahmen des Reichstages ungerechtsertigte Preissteigerungen auf bem Baumarft unbebingt vermieben werben.

Die erften Spargeln. Bereits am Camstag voriger Doche tonnte man die erften Spargelbundel in den Auslagen verschiedener Frantfurter Gemujeloben feben. Gie frammten aus Meher Gemufegarien und fosteten Mf. 2-2.50 bas Bib. Much in Manuheim fonnte man für ben gleichen Breis icon Spargel erfteben.

Reuregelung bon Jogd und Gifderei im befehlen Gebiet. Ueber Die Jagd- und Bifdereiansübung ber Ribeinlandbesatung batten 1925 in Robleng Berbandlungen ftaitgefunden, die zu je einem Abkontinen mit der Besatung über Jagd und Sischeret führten. Die Abkontinen wurden am f. Rovember 1925 in Roblenz unterzeichnet und find, wie wir den zuständiger Seite boren, am 12. März 1925 endgultig in Rraft getreten. Gleichteitig find die bisber bon ber Befahung

Die Braut bes Schmugglers

Mus ben Papieren eines Grengiagers.

(Und bem Italienischen überfeht von &. Emmerich.) (Rachbrud verboten.)

Mabhalena ftieg einen berggerreigenben Schrei aus und bebedte ibr Geficht mit ben Sanben. Buigi ließ ein langes, idmergliches Stohnen boren, Anjelmo aber ballte bor But bie Faufte und fragte mit gornerftidter Stimme:

_Hab bonn . . . Hab bonn?"

"Dann," erwiberte Bietro, "ols ich mich von meiner Betaubung erholt batte, bemertte ich, bag fich ber Rampf meiter nach ber Brenge bin gezogen batte. Um mich ber berrichte Stille. Ich verfuchte mich aufgurichten, Bel ber erften Bewegung aber burchichnitt ein beftiger Schmerg meinen Rorper, 3ch wußte, bag meine Glieber gebrochen waren und betete nach langer Beit wieber einmal zu unserm Herrgott, daß er mir boch die Kraft berleiben moge, bis zu ench gurudgutehren. -

Das Gebet ftorfte mich wunderbar. 3ch bob mich auf bie Rnie und bemerfte nun, bag mein linter Mrm, obwohl zerichunden, beil geblieben war. Auch mein linkes Bein ichmergte bei ber geringften Bewegung und brannte wie bas höllische Reuer

Da raichelte es unweif von mir im durren Laub, Ein weher, rochelnder Seufger rone fich in die Sobe. Buerft glaubte ich mein Beind ftfinde bort berborgen, um mir ben Garaus zu machen, ... Aber bas Stöhnen wieder-holte sich nicht. Borsichtig schob ich meinen wunden Leib bis gu ber Stelle bor, . . 3d fab einen Meniden ausge-

einseitig getroffenen Regelüngen über Jogd und Wifcherei, indbesondere die Anweisung 22 der Interalliserten Rheinsand-tommission über die Ausübung des Jagdrechtes und die An-tweisung 16 über das Fischereitrecht der Besatzung, endgültig beseitigt. Die nummehr in Krast getretene Reuregelung bedeutet einen wesentlichen Fortichritt im Ginne ber Rechtsficherheit und bes Ausgleiche ber Intereffen im befehten Gebiet. Die Befatung bat auf die Beschlagnahme ber Jago und Fifcherei bergichtet. Gie erhalt in Jufunft Jagd- und Gifchereiberechtigungen auf bem Wege des Bertrages mit ben beutschen Rechtsinbabern. Gie bat babei eine Bergittung gu entrichten und zwar bei Gemeindejagden ben orisüblichen Bachtpreis. Mehnlich ift bie Bergutung fur Fifcherei geregelt. Die bentichen Jogd- und Bifdereibestimmungen find auch bon ber Bejahung gu beachten. Bei Streitfallen wirfen bie beutschen Jogd- und Rifdereibelegierten bermittelnb. Auf Grund ber Juftimmung beiber Streitparteien tann ein gemischter Jagbansichuft und Fifchereiausfoug in Robleng als Schiederichter entscheiden.

Forichungsmut emes Arates.

In ber Gigung ber Deutschen Chirurgischen Gesellschaft, bie gegenwärtig in Berlin tagt, machte lant "Borjenfurter" wahrend ber Aussprache uber bie Entstehung und dirurgische Befeitigung bes Barmfrebfes ber Ronigeberger Brivatbogent Dr. Kurtigabn die Mitteilung, daß er Selbstversuche der Krebendertragung von Mensch zu Mensch unternommen bat. Dr.
Murtgabn dat sich ein Stüdchen einer operiorten Krebegeschwulft der Brustdrüße in sein Bein überpstanzen lassen.
Er wollte damit die berrichende auch von ihm selbst vertretene Auficht, daß der dirett übertragene menschliche Arebs an einem Gefunden nicht lebensfabig ift, bemeifen, Dies gelang ibm auch da das übertragene Gebilde schon nach einigen Tagen abstarb. Die weiteren Berfuche bes Argies mit Cerum, bas aus feinem nach der Uebertragung abgezahften Blut gewonnen wurde, Rrante gu beilen, zeigten ein negatives Ergebnis.

Die Schädigungen durch Die Probibition in Amerifa,

Im Cenaisausichuf über bie Probibition wurden neuerbings befannte Jurifien und Mebiginer, unter anberen ber Generalanwalt Busners, der Erfinder Maxim, jowie bedeutende New Borier Anwälte vernommen. Ihre Bernehmung ergab folgenbes Bilb:

Die Brobibition icabigt auf bas allerichwerfte bie Moral, untergrabt bie Achtung bor bem Gefen und erhöht bie Benuhung narforischer Mittel. Int vergangenen Jahre wurden in Amerika 88 Millionen Gallonen Alfohol verlauft gegen 21 Millionen im Jahre 1920. 1925 wurden für 3% Milliorden Dollar Bhieft fabrigiert aufer bem, der in Bribathaufern bergestellt wurde. Geit ber Brobibitionegeschaebung ift ein fiarfes Unichivellen ber Berbrechen ju beobachten, Jahre wurden allein in New Yort 50 000 Berhaftungen borgenommen. Ein Ueberwachungsbienft, ber Erfolg verfprechen jollte, werbe minbeftens 11/2 Milliarben Dollar foften.

Gerichfliches.

Dernjung im Rottbufer Lanbfriedensbruchproges. In bem Ronbufer Bandfredenabruchprojeg, in welchem bon 34 angeflagten Ginftermalber Burgern 20 freigefprochen und 14 gu Gefangnisstrafen verurteilt worden maren, bat ber Cherftoatsanwalt gegen bas Urteil bes Schöffengerichts Berufung stangelegt.

Bum Tobe verurteilt. Das Edwurgericht Robleng hat nach zweitägiger Berbandlungebauer gegen ben Morber Mathias Dener ous Cochem bas Tobesurieil gefällt. Bener batte in ben Abendftunden bes 6. Februar biefes Jahres ben Bachter der Schlosgarinerei Dermann Sans ermordet und versicht, dessen Ehrfrau und den Gärtnergehilsen Friedrichs gleichfalls zu ermorden. Das Gericht hielt überlegten Mord und die Mordversuche für erwiesen und verureilste Dener wegen Morbes jum Tobe und wegen ber Morbbersuche gut 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrberluft.

D Beftätigung eines Tobesurteits. Am 19. Januar 1926 war bom Schwurgericht in Oppeln ber Landwirt Jofef Balepto wegen Morbes jum Tode verunteilt worben. Er batte am 10. Juli 1924 ein Mabchen erschoffen, mit bem er ein Berhaltnis unterhalten hatte, bas nicht ohne Folgen geblieben war. Wegen bas Todesurreil batte Bolepto Revifton eingelegt. Bom Gerichtabof wurde bie Renifion nach langerer Beratung berworfen und bas Tobesurfeil bamit bestätigt.

Das Urtell gegen bie Birifchaftsfaboteure. In bem Geifenfirchener Cabofageprojen, in dem gegen die Mitalieber

Mis ich neben ihm fniete, handife er eben feine Geele aus, ... Run versuchte ich mich weiter fortgubewegen. Wie eine Schlange wand ich mich ben Sang hinauf. Jebe Burgel biente mir gum Stühpuntt. Der wütende Schmerg drobte mir oft die Befinnung gu rauben, Mur ber Bunfch, in ben Armen meiner Lieben zu fterben, lieft mich bie entfehlichen Qualen gebulbig ertragen. Endlich fal ich bas haus und . . . hier bin ich . . .

"Und beine Beichichte?" fragte Unfelmo,

"Ja, um euch meine Geschichte zu erzählen, die euch die Urfache meines Saffes erflaren wirb. . . . Leicht wird es mir nicht werden. . . . Ich werde alle die schmerzlichen Erinnerungen noch einmal erfeben . . . alte Wunden gum Bluten bringen. . Aber es muß wohl fein. . . Du wirst baruns lernen, wie sich ein Mann rächen muß."

Anfelme und Mabbalena bolten aus ber anftogenben Rammer eine Matrage und betteten ben Greis barauf. Rachbem fie ihn burch Speife und Trant gelabt hatten, begann er gu ergablen:

"Ich war neunundzwanzig Jahre alt. Meine Eltern waren langft geftorben. Bemoandte fannte ich nicht, 3ch ftand allein in ber Belt und mar frei und gludlich. Bie alle jungen Leute aus unferer Umgebung ging auch ich alle Sonn- und Feiertage noch Como. 3ch traf bort viele hubiche und brave Mabchen, aber mein Serg blieb frei. Einmal lud mich ein alter Freund meines Baters zu einem Tanafest ein, bas er in Como veranstaltete. 3ch nahm bie Einladung mit Bergnugen an. Bis babin batte ich bie Tochter jenes Mannes noch nie gesehen. Muf bem Fefte erblidte ich fie jum erften Male, Gie mar fo fcon und fo gut, wie bu, Maddalena. Ich berliebte mich ftredt auf der Erde liegen. . . Er trug die Uniform. . . I in diefes Madden hatte aber nicht ben Dut, mit ihr von kommunistischer Terrorgruppen wegen auf anlagen berübter wirtichaftlicher Cabotage wurde, fällie bas Gericht folgenbes Urteil: 26 Schufter wird freigesprochen. Die Angeflor und Babienet werben ju je zweieinhalb 3am permrteilt.

Deltätigung eines Todesurfeile. Del berwarf nach langerer Beratung die Revision : Landwirts Bilhelm Balcylo, den bas Oppelmit am 19. Januar wegen Ermorbung feiner Gel Rind bon ihm erwartere, mm Tobe verurieile

Das Sprengfioff Romplott auf bie Leibe Bon ben feche Frontbannerleuten, gegen bie 100 ftoff-Romplotts auf Die Leipziger Chnagoge bei wurde, wurden die beiben Sauptangeflagten, Rirfte, wegen Bergebens nach § 6 bes Spreng fünf Jahren Buchtbans und die übrigen Ang Bergebens gegen & 12 desfelben Befenes gu M bon brei bis zu einerg Monat verurieilt.

Das Urteil im Morbbrogen Tablenburg burger Schwurgericht vernrieite ben wegen ummer 43. und verbetenen Baffenbefiges gu einer Gefam Jahren und einem Monar Zuchthaus. Dahle ber Racht vom 24. auf 25. Juli vorigen Jahr Frau Ling Daujolat, burth brei Revolveriginiff lest, baß fie balb barauf ftarb.

3wifdenfall im Berliner Sechstagetteten.

In ber Mirtagofeunde traten ble Jahrer bes Die Italienijde Bot in einen "Streil", indem fie auf ben Teppich o int ber "Weftiminfter flage fürgere Beit fogar gang aus, um mit ber Direftian State Beit fogar gang aus, um mit ber Direftian fürgere Zeit sogar gang aus, um mit ber Direktor — Wenftelini wurde be gablung ihrer Tagegelber zu verhandeln. Ein Ist, — Wenftelini wurde bei stellte ber Direktion ein Ultimatum, in dem die nach ngen und erstettete über fe bestimmten Summe gesorbert murbe. Im Jalle be Rifolini im Balago Chigi tundigten fie an, bag fie absteigen murben. Un Reine I Reinen gu retten, ubernagne Beffelden Beile I Beiten Beiten Beiten batten naturgemöß die Fahrer ein Die Meldung bon vorl Tempo gesahren. Tropbem schied Benise aus des seutschland und Rustland war nicht zu bewegen, das Rad wieder zu besteige unten Ruddersicherungs beriptschenden Radungs

vorläufig als Erjammann weiter.
Rach Beendigung des britten Spurts ber in übersprechenden Rachrichte krat ploplich ber Italiener Linaci an und gen achten bon Locarno ben Terratu. Bon seinem Partner Binda gut unter T. denn, wenn bert Terrain. Bon seinem Partner Binda gut unterp basten von Locarno berte Terrain. Bon seinem Partner Binda gut unterp bei to benn, wenn der Geift Geboeis allein sam den Anschlich nicht wiederheit Bornum handelt es fich Bonari unter dem Judel der Zeichaner seine Weblandelt es fich In den einzelnen Spurts siegten Dahn, Commun denhich sein würde, sam Junge und Enten. Rach 120 Stunden waren inse dalb nicht, weil Deutsch Gildenverer bertadelegt.

Wochenfpielplan

bes Ctuatetheaters ju Biesbaben vom 17. bis it len führen. Es barf au

Samptag 17. Sonntag 18.

Großes Saus Die Boheme Don Giouanni

Samstag 17. Sonntag 18.

Rleines Saus Der frobliche Bei-berg Der frobliche Weinberg

Frankfurt am Main



19. April, 10. Mai, 7. Juni, 5. Jun, 16. In Surfte,

4. Oktober, 1. November, 6. Dezember Gen liest else fein Grund
Durchschnittlicher Auftrieb 1000 Pier Den femate. Ges fann fie
Rassen, nuch Schlachtpierde; größte Ausenhimollenbe Sufieherungen
beste Gelegenheit für Kauf oder Tausch. en ben berben Zeilen fri
such dieser Märkte ist zu emplehe Diese State frie Den Generalien fei

such dieser Märkte ist zu emplehe Dieser State menten 19. April, 10. Mai, 7. Juni, 5. Jun, 16. 11 Surie.

Liebe gut fprechen. Bon biefem Tage un 9 a ber Wert berabrebet Herz nicht mehr mir, Meine Tage verbrachtt gabrebungen biefe Grenze in ber Erwartung, fie gu feben. -- is unt I pemig mancheriei Gorg ben Genftern ihrer Rammer zu in

So verfloß ein Monat, eine Zeit großen bei Gindernis, die Werban mich. Bu jener Zeit wurde die in unferer Bei Derlin weiterzustahren. mich, Bu jener Beit wurde die in unjeres ime Deutschlands in ben bionierte Abteilung ber Grensjager abgelie in Gentschlands in ben ber Anführer ber neu eingerudten Grengiaget afibe in Gent in beinieb ber Unfuhrer ber nell eingerudten Grengium Afcheruffifchen Beziehunge in seinem ? . Ich tonnte nichts bagegen ber milliche Meich augerhal
in seinem ? . Ich tonnte nichts bagegen bereuflische Munaberung mein herz murbe von Eifersucht gefolter ibn beiefigen. ibrach ich mich offen mit ihm aus und erflats beraus, bag einer bon uns beiben auf Rofis muffe. Er ichien bamit einverstanden, Wit hin überein, bag wir beibe um bie Sand bei Strefemann und bie beut werben wollten. Bugleich ichmoren wir aber Dieichsaufenminifter Di gifig, bag berjenige bon uns, ber bon bem trestag ber württemberg wiesen würde, die Tochter vergessen sollte. Dar Beranloffung geno Unmögliches versuchen, wenn ich euch die Angle ndere gine außenpolitig Unmögliches versuchen, wenn ich euch die And ndere ging er baber auf wollte, mit der ich die entscheidende Antwork Hand ein, wobei er beron

Mein Antrag wurde von Rossinas Bater wie ift sin mich sehr ichte ich men. Ich glaubte vor Frende den Verstand pie berechen, die noch in der Smüssen. Dh, wie schön schien mir Como. al wederen der noch in der Smüssen. Dh, wie schön schien mir Como. al deutsche Paraphiert noch abg gum ersten Male in das Hand des Mädchens beschiede Reglerung über zum ersten Male in das Handischer Annolita Nitte in Gine soller Ansonie zum ersten Mase in das Haus des Maddens andisse Presse zuerst infi-machte meinem Nebenbuhler Ippolito Mitte sand sollte Informa-meinem Glück. Er drückte mir die Hand, begind und der eine Anso-mich und versprach mir, nicht mehr an Rosina und den Ihrinandpatt ge Ippolito war der Ansührer der Erenzjöget und auf dem uns gerinigt ha-ken auf dem Laufenden zu.

(Gortfehille



Ericheint: Dienste ein Telefon 50, Geld

mlenhang benbjichtigt er

- Roch einem ichwere Bornbergehender Streit ber Jahret eifter Julind Cerathoner a In ber Mittagestunde traten Die Jahrer bes Bob entidiums in Subtiret ba

meingejogen merben mir Bu foldjen Beitfen n bon militarifchen Stra t unferen 100 000 200ar etrog, den wie mit Ruf Biehen, ohne weiteres die ne speo für und aufdebt, fo gef nden bleiben, als fich do ng einverstanden erflart. Das ift ber Bunft, wel jebenen tatfachlichen 200 feben für Muffland Sinde enteurerpolitif eingulaffe Japan und mit ber To gegenfiber biefen Gte Pferde - Mär un Muhlenb mit Bapan, Berrage eingeben mof guis bedeuten, bas über

b ober Ituftianb gefchied

Die Cachinge ift alfo !

Die deutschie

Bgari Beranleffung geno jen auf bem laufenben gu f Meir fich burchans empfehl